Staufer Kurier

WAIBLINGEN

Amtsblatt der Stadt Waiblingen

Nummer 26 42. Jahrgang CMYK+ Donnerstag, 28. Juni 2018

Endspurt beim Stadtradeln

An die Abschlusstour denken und am besten mitradeln!

Fast 300 Radfahrer nehmen dieses Jahr an der Aktion Stadtradeln in Waiblingen teil. Die Radler und Radlerinnen verteilen sich auf 27 Teams, darunter die Freiwillige Feuerwehr Waiblingen, die „Erhartskirche on Tour“ aus Hohenacker und die Gewerbliche Schule Waiblingen, das Team Landratsamt Rems-Murr, aber auch Teams mit teils humorvollen Namen wie „Kettenquäler“, „Schnelle Verspätung“ oder „fast and furious“ sind für den Klimaschutz aktiv.

Die Teams legten bisher eine Strecke von mehr als 50 000 Kilometer mit dem Fahrrad zurück, wodurch mehr als sieben Tonnen CO_2 eingespart werden konnten. Dank diesem Engagement liegt die Stadt Waiblingen im deutschlandweiten Vergleich der teilnehmenden Kommunen derzeit im vorderen Drittel. Also einfach kräftig weiter radeln und das Eintragen der Streckenkilometer nicht vergessen!

Den 4. Juli vormerken

Die Aktion Stadtradeln endet am Mittwoch, 4. Juli, mit einer gemeinsamen Abschlusstour, die vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club geleitet wird. Start ist um 17.30 Uhr auf dem Rathausplatz in Waiblingen, im „Bootshaus“ in Neckarrems wird ein Zwischenstopp eingelegt, dann wird in Richtung Ludwigsburg weitergeradelt; zum Schluss kehren die sportlichen Teilnehmer wieder zum Rathausplatz zurück.

Absolutes Halteverbot für mehr Aufenthaltsqualität am Postplatz

Seit kurzem besteht auf dem Postplatz entlang der Sitzgelegenheiten ein absolutes Halteverbot. Damit soll dem permanenten Parken ein Riegel vorgeschoben und die Aufenthaltsqualität verbessert werden. Die Zufahrt zur Tiefgarage „Querspange“ ist wie gewohnt möglich; dies gilt auch für den Bürgermühlenweg. CDU-Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern hatte in der jüngsten Sitzung des Planungsausschusses angemahnt, dass strenger gegen die parkenden Fahrzeuge vorgegangen werden müsse. Außerdem solle die Aufenthaltsqualität durch Möblierung und Begrünung verbessert werden. Baubürgermeisterin Birgit Priebe erinnerte daran, dass wegen der vielen Leitungen im Untergrund keine Bäume in diesem Bereich gepflanzt werden könnten. Es sei aber geplant, Pflanzkübel aufzustellen – ähnlich wie beim Restaurant „disegno“ in der Weingärtner Vorstadt, sie sollen auch den Außenbereich des Cafés abgrenzen. Priebe nahm ebenso die Anregung von SPD-Stadträtin Sabine Wörner auf, möglicherweise Big Bags, wie sie zur Remstal Gartenschau 2019 vorgesehen sind, an Ort und Stelle zu platzieren. Foto: Redmann

Gebühren für die Betreuung in Kindertagesstätten leicht erhöht und nun auch fairer

Respektvolle Kooperation hat Früchte getragen

(dav) Am Ende war das Ergebnis zwar nicht einstimmig, aber von ganz überwiegender Mehrheit geprägt: 23 Stadträtinnen und Stadträte stimmten am Donnerstag, 21. Juni 2018, zu, dass die Gebührenstruktur für die städtischen Kindertagesstätten von 1. September diesen Jahres an dahingehend geändert wird, dass die Gebühren für eine Betreuungsart prozentual vom Bruttoeinkommen berechnet werden – und nicht mehr, wie zuvor, nach Einkommensgruppen. Die Eltern werden von dann an zu zehn Prozent an den Gesamtkosten beteiligt – nach einer schon durchlaufenen ersten Stufenerhöhung auf neun Prozent. Eine Regelung, die auch für die kommunalen Betreuungseinrichtungen an den Grundschulen gelten wird. Sechs Mitglieder des Gremiums unterstützten diesen Beschluss nicht, zwei enthielten sich der Stimme.

Dass die Entscheidung im Gemeinderat zugunsten der Gebührenerhöhung ausfiel, mag auch an dem Appel von Christian Bieg gelegen haben, denn das Gesamtelternbeirats-Mitglied bat die Rätinnen und Räte eindringlich darum, nicht die Chance verstreichen zu lassen, sich bei den Gebühren einer relativen Gerechtigkeit zu nähern. Freilich wären auch die Eltern froh, wenn sie gar keine Gebühr zu bezahlen brauchten, um ihre Kinder in eine vorschulische Bildungseinrichtung bringen zu können. „Aber darum ging es ja nicht!“, sagte Bieg. Der Gemeinderat hatte vielmehr den Gesamtelternbeirat und die Stadtverwaltung beauftragt, gemeinsam ein neues Modell zu entwickeln. Bemängelt wurde von Seiten der Eltern, dass es vor allem an sozialer Fairness fehle wegen der als ungerecht empfundenen „Sprünge“ von einer in die andere Einkommensgruppe. Mit der „Erfindung“ der prozentualen Gebührenerhebung sei dies gut gelungen (*wir berichteten ausführlich von der Einbringung des Themas in den Gemeinderat am 3. Mai und von der Debatte im Ausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung am 14. Juni*). „Absolute Gerechtigkeit werden wir nicht finden“. Bieg dankt der Stadt für die respektvolle Kooperation in den vergangenen sieben Beratungen zwischen Mai 2017 und April 2018. Etwa eintausend Stunden hätten sie zu Siebt beraten, hätten Gespräche mit der Bertelsmann-Stiftung und der in diesen Punkten erfahrenen AWO Brandenburg geführt. Alle bestätigten, dass sich Waiblingen mit dem neuen Modell auf dem richtigen Weg befinde.

Nun seien die Eltern froh über die Lösung, sie hätten dem Modell bei einem Meeting am 17. Mai zu 100 Prozent zugestimmt und wollten die entsandten Verhandlungsleiter auch über die Amtszeit des derzeitigen Elternbeirats hinaus als Verhandlungspartner lassen. „Könnte es einen größeren Vertrauensbeweis geben?“, zeigte sich Christian Bieg erfreut. „Wir können mit diesem Modell unter intensiver Bürgerbeteiligung ein Pilotprojekt für viele andere Kommunen starten!“, war er überzeugt. Um so weniger sei es für den Gesamtelternbeirat nachvollziehbar, warum einzelne Ratsmitlieder die Chance nicht ergreifen wollten, bedauerte der Elternvertreter.

„Wir waren noch nie so weit beinander!“, stellte Oberbürgermeister Andreas Hesky fest und verwies auf die gute und qualitätvolle Betreuung in Waiblinger Kitas sowie auf die mit dem neuen Modell erzielten bezahlbaren und sozial fairen Gebühren. Die Höchstgrenze für Einkommen wird von 64 000 Euro auf 120 000 Euro angehoben. Aus diesem Grunde allerdings stochere die Stadtverwaltung noch ein wenig „mit der Stange im Nebel“, da die Haushalte mit diesem Einkommen derzeit noch nicht vollständig bekannt seien. Aber eine Chance habe das vom Elternbeirat entwickelte Modell verdient. In der früheren Stufe 6 des Gebührenmodells habe man über den 64 000 Euro Einkommen keine detaillierteren Zahlen verlangt, erläuterte Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr. Deswegen lägen nun einfach keine Erkenntnisse vor. Insgesamt halte sich der Verwaltungsaufwand, den manche als zu hoch empfänden, aber in Grenzen, die Verwaltung habe gute Erfahrungen gemacht. Das von der CDU-Fraktion vorgeschlagene „zu versteuernde Einkommen“ statt dem Bruttoeinkommen anzusetzen, sei nicht ratsam, Calw zum Beispiel, das das so mache, ächze unter dem Aufwand.

Nach schier unendlichen Debatten erfülle ihn das Ergebnis mit Freude, bekannte CDU-Stadtrat Dr. Siegfried Kasper; gefunden sei ein Modell, auf das man sich einigen könne.

Lesen Sie weiter auf unserer Seite 9.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Am Montag, 2. Juli 2018, findet um 18 Uhr im Bürgersaal der Alten Kelter, Kirchstraße 1, 71404 Korb, eine Verbandsversammlung des Planungsverbandes Unteres Remstal statt.

TAGESORDNUNG

1. Flächennutzungsplan (FNP) 12. Änderung – Sachstand
2. Bebauungspläne der Mitgliedsgemeinden – nicht aus dem FNP entwickelt: Stadt Weinstadt, Bebauungsplan „Grüne Mitte“
3. Bebauungspläne der Mitgliedsgemeinden – aus dem FNP entwickelt:
   3.1. Stadt Weinstadt, Bebauungsplan „Stadtbücherei Beutelsbach“
   3.2. Stadt Weinstadt, Bebauungsplan „Halde V“
   3.3. Stadt Waiblingen, Bebauungsplan „Technologie- und Zukunftspark Hess“
   3.4. Stadt Waiblingen, Bebauungsplan „Sport- und Freizeitgelände Bruckensteig, 1. Änderung“
4. Jahresrechnung 2017 und Umlage 2018
5. Verschiedenes

*

Am Montag, 2. Juli 2018, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Beinstein eine Sitzung des Ortschaftsrats Beinstein statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Umgestaltung Quellenstraße in Waiblingen-Beinstein – Vergabebeschluss
4. Kindergarten Remsgartenstraße – energetische Sanierung und Brandschutz – Planungs- und Baubeschluss
5. Sonstiges

*

Am Montag, 2. Juli 2018, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Frauenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerinnen-Fragerunde
2. Verabschiedung des Protokolls und der Tagesordnung
3. Übergabe des Amtes der stellvertretenden Vorsitzenden an Frau Klaiber (Kulturhaus Schwanen)
4. Rückblick Frauentag
5. Bericht AG-Wahlen
6. AG Frauenkonferenz
7. Bericht Weltmädchentag
8. Verschiedenes:
   - Neues aus den Bürgerschaftlichen Gremien
   - Haushaltsübersicht zur Kenntnis
   - Termine

Fortsetzung auf Seite 9

Neue Ortsmitte Neustadt

Bürgerschaft spricht mit

Die „Neue Ortsmitte Neustadt“ steht im Mittelpunkt der städtischen Informationsveranstaltung am Mittwoch, 4. Juli 2018, um 19 Uhr in der Gemeindehalle Neustadt. Die Bürgerschaft soll frühzeitig in erste Überlegungen eingebunden werden, sie soll mitdiskutieren, wie sie sich die Ortsmitte künftig vorstellt. Informationen zu den Ideen für eine neue Ortsmitte wie Überlegungen zum Neubau des Rathauses und einer Pflegeeinrichtung, zentralem Wohnungsbau und der Neugestaltung des öffentlichen Raums werden präsentiert; außerdem werden die Überlegungen für ein künftiges Sanierungsgebiet vorgestellt.

In Neustadt, insbesondere im alten Ortskern, ist die Modernisierung und Instandsetzung der bestehenden Bausubstanz ein bedeutendes Thema, ebenso die Aufwertung und Stabilisierung des Ortskerns.

Durch eine mögliche Aufnahme in ein Programm der Städtebauförderung könnten wichtige Grundlagen für eine zukunftsweisende städtebauliche Entwicklung gelegt werden. Die Aufnahme in eines der Programme würde eine finanzielle Unterstützung durch Bund und Land bedeuten, sowohl für öffentliche als auch private Maßnahmen.

Kinder, Kinder!

Mit 2 500 Exemplaren ist die städtische Broschüre „Kinder, Kinder“ neu aufgelegt. Gegenüber der Auflage von 2016 wurden insgesamt vier Änderung bei Kindertageseinrichtungen vorgenommen; neu darin verzeichnet ist die Jugendfarm „Finkenberg“, außerdem wurden die geänderten Schultypen-Bezeichnungen berücksichtigt. Das Heft im handlichen Format ist im Bürgerbüro des Rathauses, in Schulen, in Kitas und Jugendeinrichtungen erhältlich sowie im Internet unter www.waiblingen.de/kinderkinder verfügbar.

Im Rathaus Waiblingen

Sprechstunde beim Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Andreas Hesky bietet Waiblingerinnen und Waiblingern die Möglichkeit, ihre Anliegen direkt mit ihm zu besprechen. Die Bürgersprechstunde ist im barrierefrei erreichbaren Zimmer des Oberbürgermeisters im Rathaus, Kurze Straße 33, Ebene 4, Zimmer 402, geplant, diesmal

am Donnerstag, 28. Juni 2018,
in der Zeit von 14 Uhr bis 16 Uhr

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, es kann bei großem Interesse zu Wartezeiten kommen. Für jeden ist eine Zeitdauer von etwa zehn Minuten vorgesehen. Falls Anliegen in der Sprechstunde nicht sofort geklärt werden können, erhalten die Bürgerinnen und Bürger anschließend eine Nachricht.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

Die Planungen für die „Neue Ortsmitte Neustadt“ nehmen Fahrt auf! Nachdem der Gemeinderat grünes Licht für die Fortsetzung der Planung in der Ortsmitte in Neustadt gegeben hat, können vertiefte Überlegungen auf Basis von drei städtebaulichen Varianten angestellt werden. Das in die Jahre gekommene und zwischenzeitlich überdimensionierte Rathaus findet sich in der heutigen Form in keiner Variante wieder.

Stattdessen bietet sich nun die Möglichkeit, gleich verschiedene Ziele zu verwirklichen: 1. Schaffung von modernen, behindertengerechten Verwaltungsräumlichkeiten an prominenter Stelle eines neu gestalteten Rathausplatzes, der eine deutlich höhere Aufenthaltsqualität bieten wird. 2. Die Errichtung eines Pflegeheims in attraktiver Lage. 3. Auf dem gegenüber liegenden Balatonareal entstehen dringend benötigte Wohnungen, vielleicht sogar Einzelhandelsgeschäfte.

Ich sehe darin eine große Chance für die Ortsentwicklung für Neustadt. Darüber hinaus erarbeitet die Stadt ein Programm zur Städtebauförderung im alten Ortskern, das sowohl der Stadt, aber auch den Anwohnern finanzielle Unterstützung bei der Modernisierung ihrer Gebäude bietet. Alles in allem tolle Perspektiven!

Als nächster und sehr wichtiger Schritt, findet am Mittwoch, 4. Juli 2018, eine sehr interessante Informationsveranstaltung für die Bürgerschaft statt. Ich freue mich schon jetzt auf einen ausführlichen Meinungsaustausch und lade alle interessierten Bürgerinnen und Bürger dazu ein! Peter Abele

Fraktion im Internet: www.cdu-waiblingen.de

DFB

Letzten Donnerstag hat der Gemeinderat über die Änderungen der Gebührenstruktur der städtischen Kindertageseinrichtungen und der kommunalen Ganztagesbetreuung an den Grundschulen beraten. Ziel war eine Erhöhung des Kostendeckungsgrad auf zehn Prozent bei den Kindertageseinrichtungen nach einem unter Einbeziehung des Gesamtelternbeirats (GEB) für die Kindertageseinrichtungen erarbeiteten Gebührenmodells. Über Jahre hinweg wurde im Gemeinderat bzw. im BSV versucht, ein neues Gebührenmodell zu entwickeln. Es scheiterte immer, da die Fraktionen sehr unterschiedliche Ansätze und Wünsche hatten. Man kam nicht auf einen gemeinsamen bzw. mehrheitlichen Nenner.

Nachdem der Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsberatungen eine Erhöhung des Kostendeckungsgrads auf zehn Prozent beschlossen hatte, wurde die Verwaltung beauftragt, gemeinsam mit dem GEB ein neues Gebührenmodell zu entwickeln. In vielen Sitzungen suchten Verwaltung und GEB nun nach einem neuen Modell, das für alle Eltern so fair wie möglich ist, denn absolute Gerechtigkeit scheint schwierig. Das nun vorgestellte Modell hat die Zustimmung aller gewählten Elternvertreter erhalten. Auch weiterhin sind die Gebühren einkommensabhängig zu entrichten. Als Grundlage dient hier wie bisher das Brutto-Jahreseinkommen der Eltern. Nach festen Prozentsätzen werden die Gebühren je nach Betreuungsform berechnet. Die Einkommensobergrenze liegt bei 120.000 €. Der Gemeinderat hat diesem Modell schlussendlich mit überwiegender Mehrheit zugestimmt. Für uns keine Frage!

Unser Dank gilt ganz besonders den Vertretern des Gesamtelternbeirats, die viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit in dieses neue Gebührenmodell gesteckt haben. Ein Musterbeispiel für eine echte und gelungene Bürgerbeteiligung! Ihre Silke Hernadi

Fraktion im Internet: www.dfb-waiblingen.de

Altstadtfest: es rockt und rollt in der Stadt

Nur noch einen Tag dauert es, bis das 44. Waiblinger Altstadtfest eröffnet wird! Die größte Sommerhocketse in der Stadt eröffnet Oberbürgermeister Andreas Hesky am Freitag, 29. Juni 2018, um 19 Uhr auf dem umgestalteten Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz. Die Eröffnung wird von Heidrun Rilling-Mayer moderiert. Bis zum Sonntagabend kann dann auf Plätzen, in Straßen und Gassen gefestet werden. Die zahlreichen Vereine, Schulen und Organisationen, die das Fest gemeinsam mit der Stadt veranstalteten – und dies mit viel Engagement und persönlichem Einsatz täten – versorgten die Besucherinnen und Besucher mit kulinarischer Vielfalt und leckeren Erfrischungen, darüber hinaus aber auch mit einem großartigen Unterhaltungsprogramm. Und die Attratkionen des Staufer-Spektakels auf der Brühlwiese ergänzten das Fest in der historischen Altstadt auf gelungene Art und Weise. Hesky: „Versäumen ´Sie nicht einen Besuch im Mittelalter!".

Auf den großen Bühnen auf dem Markt- und Rathausplatz wird ordentlich gerockt, wohingegen in der Zwerch-/Ecke Scheuerngasse dem „Spiel der Könige" gehuldigt wird. Jede Menge Tanzaufführungen sind im Zehnthof zu erwarten, in der Hahnschen Mühle reißen wieder Samba-Shows die Zuschauer mit.

Nicht zu vergessen: das Kinderprogramm und die Chill-Oase für Jugendliche auf der Erleninsel. Und: die Mitglieder der ausländischen Vereine überraschen die Gäste mit Speisen ihrer alten Heimat oder Vorführungen.

Was gibt es Neues?

Ein frisches Festmitglied in der Runde: der VfL Waiblingen hat seine Abteilung Fußball entsandt, sie ist zwischen Galerie und Rems anzutreffen und sorgt dort für Livemusik; Fußball-Freaks können in den „Soccer-Cage" steigen. Die Tauchsportgruppe hat einen neuen Platz gefunden: neben dem Alten Rathaus fährt sie kulinarische Köstlichkeiten wie „Gerupfte Sau im Flädle" auf.

Waiblingen rockt wieder!

Zum mittlerweile schon fünften Mal können sich Musikfreunde auf „Waiblingen rockt!" freuen! Nach den großen Erfolgen der vergangenen Jahre begeistern am Samstag, 30. Juni, auf der VfL-Bühne auf dem Marktplatz von 15 Uhr bis 17 Uhr folgende Gruppen ihr Publikum: „Rookies" und „School's Out" sowie „Rebell Yell", alle von der Friedensschule Neustadt; „The Floyds" von der Salier-Realschule, „Running Stars" von der Gemeinschaftsschule Korb und „No Time" vom Jugendzentrum Villa Roller. Der Eintritt ist frei. Von 19 Uhr an sind diese und weitere Bands im Dekanatskeller beim Freundeskreis der Christlichen Pfadfinder anzutreffen. Es rockt auch dort!

Das Programmheft zum Fest ist im i-Punkt in der Langen Straße erhältlich; im Rathaus entweder im Foyer oder, wer größere Mengen braucht, in Zimmer 407 auf Ebene 4.

Im Internet – www.waiblingen.de – kann auf neue Art und Weise durch das Festprogramm gesurft werden.

44. Altstadtfest

Wochenmarkt fällt aus

Der Wochenmarkt am Samstag, 30. Juni 2018, fällt wegen des 44. Altstadtfests von Freitag, 29. Juni, bis Sonntag, 1. Juli, aus. Dies teilt die Abteilung Ordnungswesen der Stadt Waiblingen mit.

Rund ums Altstadtfest

Änderungen der Buslinien

In der Zeit des Altstadtfests sowie seinen Vor- und Nachbereitungen, von Donnerstag, 28. Juni, bis Montag, 2. Juli 2018, weist der Omnibusverkehr Ruoff auf folgende Änderungen hin: auf der Linie 207 werden im Spätverkehr vermehrt Gelenkomnibusse eingesetzt. Die Busse halten am Freitag, 29. Juni, von 18 Uhr an und am Samstag, 30. Juni, von 14 Uhr bis Betriebsende in Richtung Fellbach/Lutherkirche an folgenden Punkten: „Waiblingen Beim Wasserturm"; Fellbach – Schorndorfer Straße – Stuttgarter Straße – Bahnhofstraße zur „Lutherkirche". Die Haltestellen Zeppelinschule und Silcherweg in Richtung Lutherkirche entfallen. Bei Bedarf ist der Ausstieg in der Schorndorfer Straße möglich.

Die Linie 208 ist von Donnerstag, 28. Juni, von Betriebsbeginn bis Montag, 2. Juli, 13 Uhr, wie folgt unterwegs: in Richtung Galgenberg über die Schmidener Straße – Stadtmitte und Bürgerzentrum; die Haltestellen Stadtmitte und Bürgerzentrum (Remsbrücke) werden bedient; jedoch entfallen die Stationen Rathaus und Schwanen. – In Richtung Bahnhof: Bürgerzentrum – Stadtmitte – Schmidener Straße, die Haltestellen Bürgerzentrum (Remsbrücke) und Stadtmitte werden mitbedient; die Haltestellen Schwanen und Marktgasse entfallen.

12. Staufer-Spektakel Waiblingen

Feilschende Händler – schelmische Gaukler

Das bunte Markttreiben und Lagerleben beim 12. Staufer-Spektakel auf der Brühlwiese von 29. Juni bis 1. Juli 2018 bietet faszinierende und unterhaltsame Einblicke in den mittelalterlichen Alltag. Die Besucher begeben sich auf eine Zeitreise in die Welt der Gaukler und Possenreiter, der kämpfenden Ritter und feilschenden Händler. Mittelalter live und zum Anfassen – und das alles bei freiem Eintritt !

Eine der besten Schwertkampftruppen Europas ist die Prager Fechtgruppe BURDYRI. Als Stunts haben sie schon Filme wie Gladiator, Blade oder Jeanne D'Arc bereichert. Die achtköpfige Truppe zeigt dem Publikum mitreißende Kämpfe. Hökerer bieten wortgewandt ihre Waren feil, man trifft auf Lederer, Perlendreher, Schuhmacher, Seifensieder, Zinngießer, Korbmacher und viele andere. Bei den „Teckschen Trutzn" aus Kirchheim/Teck kann man dem Seildreher bei der Arbeit zusehen und die Seile auch käuflich erwerben. Wer immer schon einmal wissen wollte, wie schwer ein Kettenhemd ist, kann dies beim Sarwürker erfragen. In der Kettenschmiede erfährt man wie es hergestellt wird. Mittelalter-Wellness pur erleben die Besucher in Majandras Fußkneterey. Für Knappen und Burgfräuleins gibt es ein von Hand angetriebenes historisches Riesenrad. Aber auch sonst ist für Beschäftigung gesorgt: die Besucher können an vielen Ständen selbst mitmachen.

Der große Dr. Dr. Dr. Bombastus zeigt dem staunenden Volke das Neueste aus Medizin und Wissenschaft. Dafür bringt er auch eigens seinen Patienten mit, Bruder Leonardo. Die Heilungsmethoden muten ein wenig seltsam an, von der Eintrocknung der Körpersäfte, über die eigens entwickelte Körperspülung und Sauerstofftherapie bis hin zur Drehung des Kopfes um seine eigene Achse muss der arme Leonardo so einiges erdulden. Bei „Supplicum Malum", dem ersten fahrenden Foltermuseum, erfährt man viel Wissenswertes zur mittelalterlichen Gerichtsbarkeit, aber mit einem Augenzwinkern und auch für Kinder geeignet. Bertholder der Erzähler bereist mit seinem stimmungsvollen Zelt mittelalterliche Feste. Tagsüber schöpft er aus seinem Repertoire von rund 350 Geschichten, mit denen er vor allem Kinder und Familien in seinen Bann zieht.

Einen ganz besonderen Leckerbissen gibt es am Samstag um 21 Uhr für Erwachsene: in seinem Zelt bietet Bertholder sein Ü18-Programm „Heiße Liebe" mit erotischen Abenteuergeschichten. Für eine fröhliche und ausgelassene Stimmung sorgen die mittelalterlichen Musikgruppen „Poeta Magica", „Totus Gaudeo", „Wildfang", die „Heidweilers", „Duo Dulcimus" und der Minnesänger Knud Seckel. Zu später Stunde verzaubern Feuerkünstler mit ihren stimmungsvollen Shows und die Kämpfer der BURDYRI zeigen mit ihren brennenden Schwertern spektakuläre Kämpfe.

Im Schaulager an der Rundsporthalle können die Besucher einen Plausch mit den Lagernden halten und so noch tiefer in das Mittelalter eintauchen. Die mehr als 150 Akteure aus den verschiedensten europäischen Ländern bieten einen Einblick in den nachgebildeten Alltag des Mittelalters. Sogar Übernachtungen sind dort möglich!

Also: 12. Staufer Spektakel auf der Brühlwiese am Bürgerzentrum und Schaulager an der Rundsporthalle, Freitag, 29. Juni, 18 bis 2 Uhr; Samstag, 30. Juni, 11 bis 2 Uhr; Sonntag, 1. Juli, 11 bis 18 Uhr. – www.staufer-spektakel.de sowie www.facebook.com/StauferSpektakel.

Gemeinsam erlebte Tage der Freundschaft

Beim Gesellschaftsabend der Städtepartnerschaft

Ein Abend der Kommunikation in der Weltsprache der Musik

(gege) In solch' unterschiedlichen Sprachen haben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Gesellschaftsabend des Partnerschaftstreffens im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums am Samstag, 16. Juni 2018 unterhalten, auf Deutsch, auf Englisch, auf Französisch, auf Italienisch und ganz besonders in der weltumspannenden Sprache der Musik! Die etwa 460 Gäste genossen beste Unterhaltung, für die die musikalischen Formationen dieser Städte abwechselnd gesorgt haben; einschließlich des fulminanten Abschlusskonzerts, bei dem 120 Musizierende ihr Können unter Beweis gestellt haben.

Welcome, Bienvenu, Benvenuti – Oberbürgermeister Andreas Hesky hieß die internationalen Gäste aus den Partnerstädten willkommen in „unserer guten Stube", die zahlreichen Mitgliedern schon so vertraut war – schließlich, die Partnerschaften bestehen seit fünf Jahrzehnten, mit Italien immerhin mehr als 20 Jahre. Mit von der Partie waren Bürgermeister Michel Angot aus Mayenne, Andy Geddes aus Devizes und Assessore Paola Lenti aus Jesi als Vertreterin ihrer Stadt. Manchmal werde man gefragt, warum es Städtepartnerschaften gebe und ob das heute noch zeitgemäß oder notwendig sei, erklärte Hesky. Man könne doch überall hinreisen, das Internet bringe die Welt nach Hause. Wenn man in den Saal blicke, kenne man die Antwort. Gäste und Gastgeber zeigten, dass nichts über den persönlichen Kontakt gehe. Bei jeder Begegnung kämen neue Facetten hinzu, bei jedem Treffen tausche man sich auch über aktuelle Projekte wie beispielsweise über die Remstal Gartenschau 2019 und kommunale Themen aus. Die Sprache, da war der Oberbürgermeister sich sicher, spiele dabei keine allzu große Rolle, viel bedeutender sei es, dass man sich schätze und sich verbunden fühle. Die Weltoffenheit einer Stadt wie Waiblingen spüre man in diesen von Gastfreundschaft geprägten Begegnungen.

Mit den Partnerstädten bildeten wir ein enges Band der Freundschaft, das auch nicht so leicht gelöst werden könne, ganz gleich, was nationale Regierungen oder Brüssel auch beschlössen – oder ob sich ein Volk dafür entscheide, nicht mehr der Europäischen Union anzugehören. Das sei zwar schade, richtete er seine Rede an die Gäste aus Devizes, aber, so betonte er, „Ihr werdet immer unsere Freunde und Partner bleiben, schließlich habt Ihr den Kontinent nicht verlassen!" Waiblingens Städtepartnerschaften hätten eine lange Tradition, und sie hätten auch und vor allem eine Zukunft, weil Menschen sich engagierten und ihnen diese Zukunft gäben. Die Überzeugung, dass die Freundschaft zwischen den Menschen die Grundlage und die beste Sicherung für den Frieden in Europa und der Welt ist, verbinde auch die Partnerstädte. Besonders dankte Hesky an diesem Abend Michel Angot aus Mayenne, der, wie Hesky erklärte, 2020 nicht mehr kandidieren werde und deshalb bei der nächsten Begegnung in Waiblingen sein Amt nicht mehr innehaben werde. Ihm danke er deshalb schon jetzt für seine Arbeit in der Städtepartnerschaft und seine Freundschaft. Mit oder ohne Amt, Angot und seine Gattin seien stets in Waiblingen willkommen!

Bürgermeister Angot betonte in seiner Rede, wie sehr er sich freue, „in dieser großartigen Stadt Waiblingen" so viel Freunde gefunden, und darüber hinaus das Verwaltungssystem kennengelernt zu haben. Leidenschaftlich sprach er sich für Europa aus. Ebenso von Bedeutung sei der Austausch über die Zukunft Europas gewesen; dieser habe seit seiner Teilnahme an den Partnerschaftsaktivitäten 1972 stets im Mittelpunkt gestanden. Er fühle sich gleichermaßen als Franzose und als Europäer. Den Austritt der britischen Freunde aus der EU bedauere er außerordentlich, denke er doch auch an die Vorgänger, die den Prozess der Annäherung und der Freundschaft zwischen den Völkern angestoßen hätten. Er wünschte sich vor dem Hintergrund dieser Bemühungen eine noch engere Zusammenarbeit der Städte: aus den Erkenntnissen der Verwaltungen und aller Beschäftigten, die diese in ihrer Arbeit gewännen, könne mehr gegenseitiger Nutzen gezogen werden, war er sich sicher.

„Ich denke, ich kann keine Rede halten, ohne Bezug auf das Ergebnis zu nehmen, das das Referendum der Mitgliedschaft des Königreiches in der Europäischen Gemeinschaft betrifft", war sich Bürgermeister Geddes gewiss. Auch wenn es noch gewisse Unsicherheiten darüber gebe, wie genau eine künftige Beziehung gestaltet werden könne, so sei er doch sicher, dass die Beziehungen zwischen den drei Städten nur wichtiger werden können: „Wir werden weiter gemeinsame Werte teilen, wir werden reisen und Handel miteinander treiben und wir werden nach einer Zukunft mit Frieden für alle und nach Wohlstand streben", war er sich gewiss. Die bestehende Freundschaft, darauf vertraute er, werde bestehen bleiben, ebenso die Städtepartnerschaft.

Zum ersten Mal aus Jesi in Waiblingen zu Gast war Assessore Paola Lenti, die sich über die seit 1996 währende Gastfreundschaft Waiblingens freute und die den Gruß des Bürgermeisters Massimo Bacci überbrachte. Sie würdigte die Arbeit der Städtepartnerschaft in deren Anfängen als Grundvoraussetzung für den anstrengenden Weg des Wiederaufbaus hin zu einem friedlichen Zusammenleben und zur Völkerverständigung nach den Kriegsjahren. Die Partnerschaften hätten ein Kennenlernen, Gemeinschaft und Erfahrungsaustausch ermöglicht. Diese Basis habe zum Aufbau des europäischen Hauses von den Grundfesten beigetragen und habe oftmals die Arbeit der Politik und der Regierungen verstärkt, war sie sich sicher. Ein rascher zusammenwachsendes Europa ist ihr Wunsch, der Gedanke, dass die Partnerschaften ein Stimulans dafür sein können, freue sie, ebenso der Gedanke an ein Europa als ein gemeinsames Schicksal, einen Organismus, der mehr sei als seine einzelnen Bestandteile.

Musik – eine ganz eigene Sprache

Mit „Supercalifragilisticexpialigetisch" aus „Mary Poppins" oder dem „Raiders March" von John Williams eröffneten die „Classes Orchestres Mayenne" den Abend musikalisch und stimmten die Gäste auf ein bevorstehendes Klangerlebnis ein. Denn alle vier Nationen waren musikalisch im Einsatz und haben damit nicht nur akustisch bewiesen, wie es in einer guten Gemeinschaft klingen kann, sondern automatisch den menschlichen Aspekt und die Zusammenarbeit betont. Die „Banda Musicale L' Esina Jesi" intonierte kraftvoll Rossinis „Marcia per il sultano" oder nahm die Gäste in ihrem „Moment for Morricone" auf eine Reise in die Filmmusik mit. Und wenn 120 Musikerinnen und Musiker unterschiedlicher Nationen und Altersgruppen harmonisch als „Partnerschaftsorchester" einen satt gefüllten Programmpunkt bestreiten, so ist dies ein eindrucksvoller Beweis für ein gutes Miteinander auf allen Ebenen. Von einer „Klezmania" nach Jacob de Haan, „The Planets" nach Douglas E. Wagner bis zu den „Pirates of the Caribbean" reichte das Repertoire, das obendrein abwechselnd dirigiert worden war: Jean-Christophe Bergeon, Giselle Petit und Marc Glorennec aus Mayenne griffen zum Taktstock, ebenso Mario Parrotta und Roland Ströhm vom Städtischen Orchester Waiblingen sowie Samuele Faini aus Jesi.

Dass Musik eine zusätzliche Bindung im städtepartnerschaftlichen Zusammenwirken sein kann, zeigen die Bande von Margaret Taylor, die sie in besonderer Weise mit Waiblingen geknüpft hat: seit 1973 ist sie partnerschaftlich aktiv, seit 25 Jahren ist die ehemalige englische Bürgermeisterin aus Devizes Ehrenmitglied im Städtischen Orchester Waiblingen. In Verbindung mit ihrem bevorstehenden 80. Geburtstag machte sie ihren Musikfreunden deshalb ein Geschenk: ihre „Pfundswährung" verwandelte sie in Euro und übergab diese an den Ersten Vorsitzenden des Städtischen Orchesters, Alexander Braun als ihr ganz persönliches Jubel-Geschenk. Der Jugend wird es zugute kommen, bestätigt Braun, der an einen Notenkauf denkt oder – für die Gemeinschaft – noch einen Grill beschaffen will, wie er ohnehin häufig bei Partnerschaftstreffen in Waiblingen angeheizt wird.

Richtig gut läuft es orchestral außerdem zwischen Waiblingen und Mayenne; die zwischenmenschlichen Kontakte, wusste Braun, haben ebenfalls eine Partnerschaft gestiftet, ganz musikalisch sollen dabei bald die Hochzeitsglocken läuten.

Das Partnerschaftsorchester hat mit 120 Musikerinnen und Musikern die Gäste im Ghibellinensaal in allerbeste internationale Festlaune versetzt.

Assessore Paola Lenti aus Jesi am Taktstock, mit dem sie dem Partnerschaftsorchester zum guten Ton verhilft, ihr tun es die Stadtoberhäupter im Anschluss gleich: Oberbürgermeister Andreas Hesky, Andy Geddes aus Devizes und Michel Angot (Bildrand links) aus Mayenne; Roland Ströhm vom Städtischen Orchester „taktet" unterstützend mit.

Es darf getanzt werden: die „Twinning-Spezial-Band" ließ beim Gesellschaftsabend des Partnerschaftstreffens die Musik dazu erklingen. Foto: Simmendinger

Ein Partnerschaftsorchester, so viel Dirigenten, die mit Spaß und Schwung bei der Sache waren und eine Überraschung: v. l. n. r.: Jean-Christophe Bergeon aus Mayenne; Mario Parrotta vom Städtischen Orchester Waiblingen; Samuele Faini aus Jesi; v. r. n. l: Marc Glorennec und Giselle Petit aus Mayenne und Roland Ströhm (Bildmitte). Im Vordergrund: Alexander Braun (mit Mikrofon), Erster Vorsitzender des Städtischen Orchesters Waiblingen, und Margaret Taylor, einstige Bürgermeisterin von Devizes, die aus Anlass ihrer 25 Jahre währenden Ehrenmitgliedschaft im Städtischen Orchester diesem eine Spende überbrachte. Fotos: Greiner

Gemeinsam erlebte Tage der Freundschaft

„Lasst Bienen sprechen!“ – Die Maskottchen der Remstal Gartenschau 2019 haben auch den Stadtchefs der Waiblinger Partnerstädte Freude bereitet. Diese hier haben sie zwar – einfach so – mit nach Hause nehmen dürfen; eine kleine Aufgabe kam aber noch hinzu: Paola Lenti (Jesi), Andy Geddes (Devizes) und Michel Angot (Mayenne) sollen hölzerne Rohling nach eigenem Geschmack bemalen, darum bat sie Oberbürgermeister Andreas Hesky (ganz links). Das Ergebnis wird dann im Partnerschaftskreisel zu stehen kommen, an dem die Devizes-, Mayenner- und Jesistraße ineinanderfließen. Fotos: David

Am Alten Rathaus und am Markt vorbei.

An den Remsterrassen.

Durchs Bädertörle aus der Stadt und über die Große Erleninsel in die Talaue hinaus.

Großes Partnerschaftstreffen mit Mayenne, Devizes und Jesi in Waiblingen

Vorboten der Gartenschau, Fußball und viele Scherze

(dav) Um das Ende gleich vorweg zu nehmen: „Sie müssen sehr stolz sein auf Waiblingen!“ – das sagte Nigel Carter aus dem englischen Devizes nach dem gut zweieinhalbstündigen Rundgang durch die grüne Talaue, bei dem Oberbürgermeister Andreas Hesky den Delegationsmitgliedern aus Mayenne, Devizes und Jesi die Pläne der Stadt Waiblingen für die Remstal Gartenschau 2019 erläuterte. Und auch die Freunde aus Frankreich und Italien zeigten sich äußerst interessiert und waren neugierig auf die zahlreichen Projekte, die ihnen am Samstagmorgen des Partnerschaftstreffens zwischen Bädertörle und Rundsporthalle vorgestellt wurden.

Während die einen Gäste an den Proben der verschiedenen Orchester im Bürgerzentrum teilnahmen, um für den Gesellschaftsabend gerüstet zu sein; und während die anderen das Haus der Stadtgeschichte oder die Galerie Stihl Waiblingen besuchten oder mit ihren Gastgebern einen Ausflug unternahmen, wanderten die 40 Vertreter der vier offiziellen Delegationen am Vormittag unter bereits heißer Sonne los zu den Orten, „die der Gemeinderat in harten Diskussionen und in weisen Entscheidungen“ als Veranstaltungspunkte festgelegt habe, die sich für die Gartenschau ausschmücken sollten, begann Oberbürgermeister Hesky den Spaziergang am Rathaus. „Bon jour!“ – „Good Morning, how are you?“, hatte es dort noch über den Platz geschallt. „Relaxed!“, so lautete die international verständliche Antwort. Nach einem erfrischenden Glas Apfelsaftschorle ging es los, am Wochenmarkt vorüber und hinunter zum Bädertörle. „Sie haben eine wunderschöne Stadt!“, sagte schon an diese Stelle Giacobina Kober aus Jesi und blickte auf den Mühlkanal, auf dem ein spanisches Restaurant in Bootsform liegt. „Very special!“, zeigten sich die Gäste angetan.

Nur wenige Schritte über die Große Erleninsel, die erst seit den 80er-Jahren für die Bürgergerschaft zugänglich ist, und man kam an den neuen Remsterrassen an; vor ihnen die zwei aufgeschütteten Inselchen, auf denen sich Ente und Graureiher dekorativ und unerschütterlich zum Stelldichein getroffen hatten. Mayennes Bürgermeister Michel Angot wähnte die Tiere augenzwinkernd gar als „domestiqué“. An diesem einladenden Ort erläuterte Andreas Hesky das Konzept der Remstal Gartenschau 2019 mit ihren 16 Kommunen entlang einer Flusstrecke von 80 Kilometern: Stadt und Rems sollten zueinander kommen, der Fluss erlebbar werden, was mit Kanufahrten schon ganz prima funktioniere, mit dem Standup-Paddeln und auch mit dem Schwimmen und Plantschen im sauberen, übrigens zudem fischreichen Remswasser. Der Oberbürgermeister deutete es mit der Schuhspitze an: zur ersten kleinen Insel könne man trockenen Fußes durch eine Furt hinüberschreiten. „The mayor of Waiblingen walks on water!“, meinte Andy Geddes, Bürgermeister von Devizes, schmunzelnd. Ja, ja, gab dieser knitz zurück: und die Leute sagten, er könne nicht schwimmen.

Ohne, dass irgendjemand schwimmen musste, ging es über die große Remsbrücke zum Bürgerzentrum mit seinem markanten Marmorbrunnen von Hüseyn Altin. Der Künstler und Kunsterzieher habe bei dessen Gestaltung vor Jahrzehnten überlegt, berichtete Hesky, dass man an diesem Punkt an der höchsten Stelle der Talaue stehe, die gleichzeitig den Höhepunkt bürgerschaftlichen Lebens darstelle: hier fänden wichtige Veranstaltungen statt, wie zum Beispiel der Gesellschaftsabend beim Partnerschaftstreffen, Empfänge, Kultur und vieles mehr. Gedanklich habe Altin also ein Tuch über die Talaue gelegt, es an diesem bedeutsamen Punkt hochgezupft und vorsichtig wieder fallen lassen. Voilà: der Brunnen voller fließender Formen strebt nach oben. „Wollen Sie es zuhause nachmachen?“, fragte der Oberbürgermeister. „Dann nehmen Sie aber kein Spannbetttuch!“, lautete sein Rat.

Das stylische Neustadter Feuerwehrhaus.

Auf leisen Sohlen glitt der Elektro-Wagen des städtischen Betriebhofs vorüber, im Samstagseinsatz für ein reinliches Stadtbild. Ist der denn zuverlässig? Aber ja!, einfach ideal für den Einsatz im Grünen.

Viel Grünes auch weiter draußen beim noch recht jungen Flachwasser-Biotop auf Höhe der Stadtwerke. Voriges Jahr sei hier noch alles verbuscht gewesen, dann habe man den versandeten Abzweig der Rems wieder freigebuddelt und so auch an dieser Stelle die Lage der Stadt am Fluss deutlich gemacht, verdeutlichte Hesky. In dem Feuchtgebiet lebten ganz spezielle Pflanzen und Tiere; Kinder dürften hier übrigens ebenso herumplantschen, spielen und mit dem Kescher die Natur entdecken wie im „Grünen Klassenzimmer“ bei der Kleinen Erleninsel. Alle seien davon begeistert. Die Flusskrebse zeitweilig vielleicht weniger, scherzte er, aber sie würden nach genauer Betrachtung gleich wieder in ihr Nass gesetzt.

Gegenüber: der nüchterne Zweckbau der Stadtwerke, die Strom, Gas und Wasser verkauften, doch der Stadtmensch müsse nun einmal auf Infrastruktur zurückgreifen können.

Weiter geht es, vorüber an den im Schatten dösenden Hochlandrindern, die allseits auf freudige Überraschung stießen. Vorüber auch an den mit Blütensamen eingesäten Bogenflächen, die Insekten einmal ordentlich Zusatzfutter bieten sollen. Die ganze Talaue werde nur zweimal im Jahr gemäht, soll naturnah wachsen können und kein Golfrasen sein. Auch, wenn so mancher gern öfters Mäharbeiten sehen würde. In Frankreich gebe es bedauerlicherweise ebenfalls immer weniger Blühflächen, wusste Joël Kérangueven von der Mayenner Partnerschaftsgesellschaft.

Dass die jugendlichen Skater heute keine Halfpipes mehr wollten, sondern in Pools ihre Runden drehen, wusste vielleicht noch nicht jeder; mit diesem Projekt habe der Gemeinderat die jungen Leute in die Gartenschau einbeziehen wollen, wiewohl das Projekt ein teueres sei, bemerkte der Oberbürgermeister. Der Umbau sei eine gewisse Herausforderung, weil darunter alte Remsströme flössen, die in ihrem Lauf nicht behindert werden dürften. Deshalb werde die Anlage etwas gedreht und verschoben, an den Strömen vorbei.

Hochinteressiert zeigten sich die Gäste am umgestalteten Wohnmobil-Stellplatz, der auch an diesem Morgen von Urlaubern belegt war. Wie Oberbürgermeister Hesky kurzerhand recherchierte, von Reisenden aus Norddeutschland, die beim zweiten Frühstück saßen und die Gruppe vor ihrer Tür in Augenschein nahmen. Den Platz für den boomenden Wohnmobil-Tourismus habe es schon lange gegeben, jetzt sei er aber besser geordnet, ganz wie sich das für Deutschland gehöre, lachte der OB. Wo ist der Wasseranschluss, wo der Strom und wo wird das Schmutzwasser entsorgt, fragten die Delegationsmitglieder eifrig und erfuhren darüber hinaus, wie perfekt die Lage des Platzes für die Kurzurlauber sei: Bäcker, Supermarkt, Hallenbad, Tankstelle, Restaurants, die Talaue zum Joggen und Spazieren, die schöne Altstadt zum Flanieren und Einkehren, die Bushaltestelle in Richtung Bahnhof quasi vor der Nase.

Ums Hallenbad herum; am Minigolfplatz vorüber, aus dem bald ein Spielgolfplatz werden wird; entlang dem Kneippbecken, an dessen Rand soeben ein Fröschlein hüpfte, zum Alvarium. Am Bienen-Informationshaus staunten die Besucher nicht schlecht: jede Menge emsige Arbeiterinnen sorgen dort für den Waiblinger Honig. Etwas, was so manches Kind gar nicht mehr weiß: wie wird denn der süße Brotaufstrich hergestellt? Ein Blick in einen summenden Stock gibt Aufschluss, vielmehr: die Mitglieder des Imkervereins tun dies gern und häufig am Wochenende, wenn ganze Familien vor der Alvariumstür stehen. Er selbst habe, bekannte Oberbürgermeister Hesky mit Schalk im Nacken, die Patenschaft für zwei Bienenstöcke voller fleißiger Immen, es seien recht genau 56 000, ebenso viele wie Waiblingen Einwohner habe. Beides sei wahr!

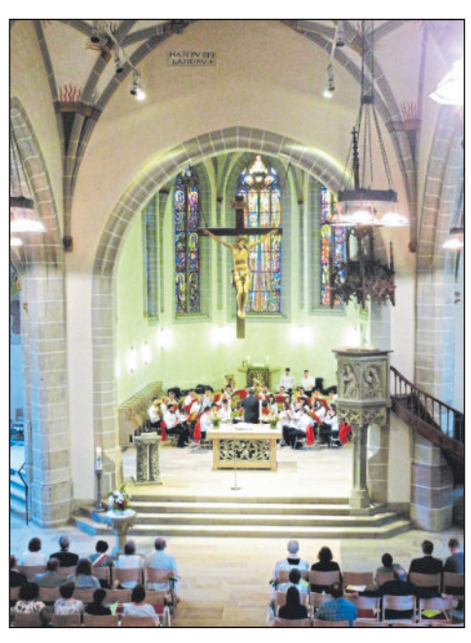
Hinauf zum See! Welch Überraschung: dort übte die Waiblinger Feuerwehr gerade gemeinsam mit den befreundeten Wehren aus Welzheim, Fellbach, Remshalden und Schorndorf den Umgang mit Löschfahrzeug und mit Pumpe in Theorie und Praxis. Ein riesiglanger Wasserstrahl zischte über den Talauesee und sprach vom Können desjenigen, der die Pumpe gerade bediente. Jedes Jahr einmal wird die Ausbildung zum Maschinisten in der Talaue vertieft, erklärte Ulrich Haller, Ausbildungsleiter bei der Waiblinger Wehr.

Runter vom Hauptweg, auf ein schmales Gras-Schotter-Wegle und am brusthohen Wiesengras entlang hinein – in die neue Kunstlichtung. 220 frisch gepflanzte Silberweiden, von den Italienern als „salice speciale“ benannt, umstehen die Lichtung, von den Engländern als „clearance“ bezeichnet, in Form eines Ovals und deuten damit die Grundfläche der Galerie Stihl Waiblingen an. Dieser ganz neu gestaltete Ort soll der Bevölkerung zur Verfügung stehen, Vereinen, Kirchen, Organisationen – für Gottesdienste, Lesungen, kleine Konzerte. Man könne sich aber auch einfach auf den grasigen Boden setzen und ein Picknick genießen, regte Andreas Hesky an und vergaß auch nicht auf die Diskussionen in der Bürgerschaft hinzuweisen, denn die Kunstlichtung sei umstritten gewesen. Doch der Gemeinderat habe das Projekt mehrfach bestätigt.

Rast und Fußball im Feuerwehrhaus

Zum gemeinsamen Mittagsschmaus bat die Stadt Waiblingen die europäischen Gäste ins vor zwei Jahren eröffnete Feuerwehrhaus in Neustadt, welches das alte, ungünstig im engen Ortskern gelegene, ablöste. Empfangen wurden sie von „Colonel“ Maren Sauer, was bei so manchem auf Überraschung stieß: ein weiblicher Feuerwehrkommandant! Diese überzeugte jedoch rasch mit profunden Kenntnissen über „ihr“ Feuerwehrhaus, durch das sie die Besucher führte. Über die kräftige blaue Farbe im Inneren staunten die nicht schlecht. Auch über die stylische Garderobe, die derjenigen in einem Bergwerk gleicht.

Bürgermeister Angot jedoch pressierte es: das WM-Spiel Frankreich gegen Australien hatte schon begonnen und Oberbürgermeister Hesky geleitete den Freund rasch an seinen Platz direkt vor der großen Leinwand. Während man sich in der ersten Halbzeit noch bei 0:0 stärkte, fiel das Tor für „Les Bleus“ in der 56. Minute. Ein Elfmeter-Schuss, den der Fußballbegeisterte kaum aushalten konnte vor Spannung. Dann: die Begeisterung verstummte: der Gegentreffer, ebenfalls ein Elfmeter-Schuss, in der 61. Minute für den Gegner. Die Commonwealth-Bewohner applaudierten für Australien. In der 80. Minute dann der Videobeweis: der Ball war drin, ein weiteres Mal für die „Blauen“ – und Monsieur Angot war es leidlich zufrieden.



Festgottesdienst in der Michaelskirche.

So sieht ein Bienenstock in seinem Innern aus.

Kleine Rast am Bürgerzentrums-Brunnen.

Fußballuninteressierte hatten die Gelegenheit ergriffen, den Übungsturm des Feuerwehrhauses zu erklimmen und die Aussicht dort oben zu genießen, bevor es daran ging, Präsente zu tauschen. Waiblingen versorgte die Gäste mit „Remsis“, den Gartenschau-Maskottchen, sowie reichlich Samen, aus denen allüberall ein kleines bisschen Gartenschau entsprießen solle.

Kränze ermahnen: viel zu viele Tote

„In viel zu vielen Kriegen sind viel zu viele Menschen gefallen – auch wir waren einst verfeindet“, daran erinnerte Oberbürgermeister Hesky bei der nachmittäglichen Kranzniederlegung am Mahnmal für die Gefallenen auf dem Waiblinger Friedhof. „Seien wir dankbar“, fuhr er fort, dass diese Städte heute eine solche Freundschaft erleben könnten. „Möge der Friede erhalten bleiben und unsere gemeinsame Basis für die Zukunft sein!“, wünschte Hesky.

Gottesdienst in vielen Zungen

„Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren!“ – in allen vier Sprachen erklang das geistliche Lied mit dem Text von Joachim Neander aus dem Jahr 1680 in der Michaelskirche – mit mächtigen Orgelklängen von Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler begleitet – beim Partnerschaftsgottesdienst, den die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Waiblingen angeboten hatten. Und es sollte nicht das letzte Kirchenlied sein, das die Waiblinger mit den Freunden aus Mayenne, Devizes und Jesi sangen. Pfarrerin Veronika Bohnet, Evangelische Kirche, und Pfarrer Franz Klappenecker von der St.-Antonius-Gemeinde, hielten den internationalen Gottesdienst, bei dem das „Hohelied der Liebe“ von allen vier Städten gesprochen wurde, ebenso wie die Fürbitten.

2019 geht es nach Mayenne

Das nächste Treffen der Partnerstädte Mayenne, Devizes und Waiblingen findet 2019 turnusgemäß in Mayenne statt. Als Termin wurde das Wochenende von 20. bis 23. September festgelegt.

Die Feuerwehr übt am Talauesee.

Aus der lauschigen Kunstlichtung hinaus.

Feste Tradition: die Kranzniederlegung auf dem Friedhof.

Fotowettbewerb!

Heimischer Insektenwelt auf der Spur

Beim Fotowettbewerb „Heimische Insektenwelt in blühender Landschaft“ können Hobby-Fotografen noch bis 15. August 2018 den nützlichen Mikrokosmos der Insekten in den Fokus rücken. Die Aktion hat zum Ziel, dass sich möglichst viele mit der Schönheit und Vielfalt der Insektenwelt und deren Schutzwürdigkeit beschäftigen. Er steht im Zusammenhang mit den Bemühungen der Stadt um die Förderung der Artenvielfalt in Waiblingen. Das Fotomotiv soll heimische Insekten in hiesiger Natur zeigen.

Teilnahmebedingungen

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Schulklassen sowie Vereine oder sonstige Organisationen können mitmachen; nicht jedoch Berufsfotografen. Pro Person kann ein digitales Foto – keine Montagen – eingereicht werden, pro Schulklasse oder Organisation sind es drei Aufnahmen. Namen und Anschriften der Einzelpersonen müssen angegeben sein, bei Schulklassen eine verantwortliche Lehrkraft. Die digitalen Fotos bitte per E-Mail an umwelt@waiblingen.de senden. Aufnahmen müssen farbig und in einem gängigen Bild-Format wie zum Beispiel jpg, tif oder bmp sein. Die Auflösung sollte mindestens 150 dpi betragen – grundsätzlich sollten hochaufgelöste Bilddaten eingereicht werden. Das Bild sollte kurz beschrieben werden, Abbildungen exotischer Arten werden nicht angenommen.

Die Teilnehmer übertragen mit dem Einreichen des Bildes das Bildrecht an die Stadt Waiblingen. Dies ist für die Öffentlichkeitsarbeit und die Berichterstattung erforderlich. Die Fotos werden gespeichert und archiviert. Die eingereichten Fotos werden von einer Jury unter Beteiligung der Stadt Waiblingen sowie des BUND Waiblingen ausgewertet. Die zwölf besten Fotos werden prämiiert, Bewertungskriterien sind unter anderem Originalität, Ästhetik oder Farben. Siegerfotos werden zum Kalenderblatt für 2019; außerdem ist geplant, sie in einer Ausstellung und im Internet zu präsentieren. Die Preisträger erhalten einen Naturführer und den Jahreskalender.

Kontakt: Stadt Waiblingen, Abteilung Umwelt, Klaus Läpple oder Marion Sannwald, Kurze Straße 24, ☏ 07151 5001-3260, -3261, E-Mail: umwelt@waiblingen.de.

Neues vom längsten Garten Deutschlands

Remstal Gartenschau 2019 in 16 Städten und Gemeinden

Gartenschau geht Kinderfestival

Die Remstal Gartenschau 2019 ist die bundesweit erste Gartenschau, die in 16 Städten und Gemeinden stattfindet. Vom 10. Mai bis zum 20. Oktober 2019 verwandelt sich das Remstal in einen unendlichen Garten. Auf einer Länge von 80 Kilometern wird ein ganzer Landschaftsraum für 164 Tage in Szene gesetzt, aber auch weit darüber hinaus durch viele Maßnahmen und bürgerliches Engagement aufgewertet. Die Innenstädte werden zur grünen Mitte oder rücken die Lebensader Rems wieder in den Blick. Einheitliche Rad- und Wanderwege leiten die Besucher entlang der remstaltypischen Streuobstwiesen und Weinberge in die Gartenschau-Kommunen. Es entstehen eindrucksvolle Landmarken von 16 namhaften Architekten aus ganz Deutschland, die sich an dem außergewöhnlichen Architekturprojekt „16 Stationen“ beteiligen. Große und kleine Gäste erleben die ökologische Vielfalt der Natur und lassen den Tag an neuen Remsstränden ausklingen. Unzählige Veranstaltungen und Führungen machen das Remstal zur großen Bühne und die 334 000 Remstäler zu Gästen und Gastgebern. Gastronomen und Wengerter laden alle zu einem einzigartigen Genuss-Erlebnis ein und machen den Aufenthalt zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Buntes Programm in Stuttgart

Die Remstal Gartenschau 2019 präsentiert sich mit einem bunten Programm beim Kinder- und Jugendfestival in Stuttgart. Am Samstag, 30. Juni, und am Sonntag, 1. Juli, wird das Festival rund um den Schlossplatz, Eckensee und die Königstraße veranstaltet. Am Samstag- und Sonntagvormittag stehen am Stand der Remstal Gartenschau Mitarbeiter der Stadtwerke Schorndorf zum Kinderschminken bereit. An beiden Nachmittagen bietet die Kunstschule Unteres Remstal aus Waiblingen die begehrten Bienenaufsteller zum Anmalen an. Auch das Gartenschau-Maskottchen Remsi ist vor Ort und verteilt „Gummibienchen“ und Samentüten. Vor einem Fotospiegel kann jeder ein einzigartiges Erinnerungsbild mit Remsi machen.

Auf der Antenne 1-Bühne wird den kleinen Besuchern außerdem spielerisch die Remstal Gartenschau näher gebracht. Gemeinsam mit Remsi machen sich die Kinder auf eine Reise durchs Remstal und lösen dabei Geräusche-Rätsel und Quizfragen rund um die Gartenschau. Das Bühnenprogramm findet an beiden Tagen um 12 Uhr, 14 Uhr und 16 Uhr statt. Der Stand der Remstal Gartenschau 2019 ist am Eckensee vor dem Staatstheater, Standnummer 67.

Auf ein „Selfie“ auf die Erleninsel oder zur Galerie Stihl Waiblingen!

„Unendlich nah“, so lautet der individuelle Spruch der Waiblinger Selfie-Wand, wie jede der 16 Gartenschau-Kommunen mindestens eine davon hat. „Unendlich nah“ für ein Foto steht die grüne Tafel auf der Erleninsel (Wiese zwischen den Brücken Bädertörle und Biergarten Schwanen) mit dem Beinsteiner Torturm im Hintergrund, damit das Wahrzeichen der Stadt einen hohen Multiplikator erfährt. Und Nummer 2: sie befindet sich in der Neustädter Straße g’rad gegenüber der Galerie Stihl Waiblingen, die in ihrer modernen Architektur direkt an der Rems einen prachtvollen Hintergrund abgibt.

Unendlicher Garten

Das Video, mit dem die Remstal Gartenschau 2019 beworben wird, ist auch im Internet anzuschauen. Der knapp fünf Minuten lange Clip, stellt alle 16 beteiligten Kommunen und ihre Schokoladenseiten sowie das Remstal als attraktiven Ort für eine ganz besondere Gartenschau entlang einem Fluss vor. Waiblingen wird zunächst mit einem Flug über die historische Altstadt gezeigt, dann mit dem „Malerwinkel“, dem Apothekergarten, dem Galerie-Ensemble sowie mit Ansichten von der Rems. Ruderer und Stand up Paddler machen Lust auf eine Remspartie, darüber die Brücke zwischen Erlen- und Schwaneninsel, die Spaziergänger in den Biergarten führt. Ein Link zum Film findet sich auf der Homepage der Stadt Waiblingen: www.waiblingen.de.

Am Wochenende: Gartenschau in Stuttgart!

Dort gibt es Infos

Die Remstal Gartenschau 2019 ist unter www.remstal.de im Internet zu finden. Auch auf Instagram präsentiert sich das Remstal: unter #remstalgartenschau2019 können neue Impressionen eingesandt werden.

Die 16 Städte und Gemeinden

- Gemeinde Essingen, Bürgermeister Wolfgang Hofer
- Gemeinde Böbingen an der Rems, Bürgermeister Jürgen Stempfle
- Gemeinde Mögglingen, Bürgermeister Adrian Schlenker
- Stadt Schwäbisch Gmünd, Oberbürgermeister Richard Arnold
- Stadt Lorch, Bürgermeister Karl Bühler
- Gemeinde Plüderhausen, Bürgermeister Andreas Schaffer
- Gemeinde Urbach, Bürgermeister Jörg Hetzinger
- Stadt Schorndorf, Oberbürgermeister Matthias Klopfer
- Gemeinde Winterbach, Bürgermeister Sven Müller
- Stadt Weinstadt, Oberbürgermeister Michael Scharmann
- Gemeinde Remshalden, Bürgermeister Stefan Breiter
- Gemeinde Korb, Bürgermeister Jochen Müller
- Gemeinde Kernen im Remstal, Bürgermeister Stefan Altenberger
- Stadt Waiblingen, Oberbürgermeister Andreas Hesky
- Stadt Fellbach, Oberbürgermeisterin Gabriele Zull
- Stadt Remseck am Neckar, Oberbürgermeister Dirk Schönberger

Stadtseniorenrat Waiblingen

Angebote für alle Lebenslagen und Bedürfnisse

Tennis spielen mit dem Stadtseniorenrat Waiblingen ist das Angebot, das dienstags bis September gilt. Die Teilnehmer haben von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr die Möglichkeit, auf der Tennisanlage des TV Hohenacker, Büttelackerweg 36, den Tennisschläger zu schwingen. Teilnehmen können Frauen und Männer vom 60. Lebensjahr an, die nicht aktiv in einem Tennisverein spielen. Gespielt wird unter Betreuung und, wenn gewünscht, unter Anleitung von aktiven Spielern des TV Hohenacker. Schläger können gegebenenfalls geliehen werden. Plätze und Bälle stellt der Tennisverein Hohenacker bereit. Bitte an geeignetes Schuhwerk, Sohlen mit leichter Profilierung, bitte keine Joggingschuhe, denken. Anmeldung bei Stadtseniorenrat Jürgen Kühn, ☏ 986650.

Wandern, ganz entspannt

Genuss-Wandern mit dem Stadtseniorenrat, das bedeutet, die Wohnung verlassen, sich mit Gleichgesinnten treffen, gemütlich spazieren gehen, frische Luft genießen und dies alles in der Natur bei lockerer Plauderei und anschließendem Genuss von Kaffee und Kuchen. Seniorinnen und Senioren jeden Alters, mit und ohne Einschränkung, treffen sich zwanglos üblicherweise jeden dritten Mittwoch im Monat am Hallenbad Waiblingen, um eine gemütliche Runde in der Talaue spazieren zu gehen.

Ursel Hauser und Helga Oswald werden die Gruppe führen, Anmeldungen sind nicht erforderlich. Für Rückfragen: Ursel Hauser, ☏ 31240. Die nächsten Termine: 18. Juli, 15. August, 19. September, 17. Oktober, jeweils um 14 Uhr.

Wohnberatung

Eine kostenlose Wohnberatung für ältere Menschen und deren Angehörige zur Gestaltung der Wohnumgebung kann helfen, die eigenen vier Wände sicher zu gestalten. Kontakt: Holger Sköries, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, ☏ 07151 5001-2340.

Auf zum Tischtennis

Der Stadtseniorenrat lädt zum Tischtennisspiel in die Gemeindehalle (Gymnastikraum/seitlicher Eingang) Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 2, ein: montags von 9.30 Uhr bis 11 Uhr wird gespielt, ebenso wie freitags zwischen 9.30 Uhr und 11 Uhr (kein Angebot in den Ferien). Ein Tischtennisschläger und Hallenturnschuhe sollen mitgebracht werden, Bälle sind vorhanden. Kontakt: Gabriele Supernok, ☏ 204737.

Tanz mit dem Rollator

Der Stadtseniorenrat bietet freitags von 9.30 Uhr bis 10.15 Uhr in Kooperation mit dem Forum Mitte den Rollatortanz, „Spaß an Bewegung und Sturzprävention“, im Forum Mitte, Blumenstraße 11, an. Das Angebot wird von Christel Thiemann betreut. Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind willkommen.

Sorgentelefon für Senioren

Mit dem „Sorgentelefon“ für Ältere helfen die Seniorenrätinnen Heide Hofmann, Violetta Kraemer und Marie-Liese Schardt bei Problemen weiter. Die Anliegen werden vertraulich behandelt. Ist keine direkte Lösung möglich, sind die Rätinnen bei der Suche nach einem geeigneten Ansprechpartner behilflich. Kontakt: ☏ 01575 5381929, E-Mail: stadtseniorenrat@waiblingen.de.

Für ein selbstbestimmtes Leben

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, Zimmer 136, beraten lassen. Anmeldung: ☏ 07191 3441940. Beratungsangebote werden außerdem donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Orten gemacht (ebenfalls mit Anmeldung bei der Hospizstiftung):

- **Bittenfeld**, Rathaus: wieder im September.
- **Hegnach**, im Gemeinschaftsraum des Seniorenzentrums, Haldenäcker 11 - 13: wieder im September.
- **Hohenacker,** im Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37: wieder im September.
- **Neustadt,** Rathaus: wieder im September.
- **Beinstein**, Evangelisches Gemeindehaus, Mühlweg 9, montags: wieder im September.
- Im **Forum Nord**/Stadtteiltreff, Salierstraße 2: mittwochs um 15 Uhr und um 16 Uhr: wieder im September ebenfalls mit Anmeldung bei der Hospizstiftung.
- Im **„Infozentrum Soziale Stadt“**, Danziger Platz 19, wird üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr beraten. Anmeldung unter ☏ 9654931.

Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 4. Juli Stadträtin Gabriele Supernok, ☏ 204737; am 11. Juli Stadtrat Peter Abele, ☏ 23813; am 18. Juli Stadtrat Wolfgang Bechtle, ☏ 360462. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Montags: am 2. Juli von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Simone Eckstein, ☏ 51899; am 9. Juli von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Juliane Sonntag, ☏ 0177 8186070; am 16. Juli von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Christel Unger, ☏ 966851. – Im Internet: www.spdwaiblingen.de.

DFB Am Montag, 2. Juli, von 17 Uhr bis 18 Uhr Stadtrat Wilfried Jasper, ☏ 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. Am Montag, 9. Juli, von 18 Uhr bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Kuhnle, ☏ 0151 42223121, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. Am Mittwoch, 18. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Volker Escher, ☏ 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

ALi Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, ☏ 18798. – Auf Facebook https://de-de.facebook.com/Alternative-Liste-Waiblingen-147571118681820/.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, ☏ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☏ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☏ 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☏ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.grünt.de.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 28. Juni: Gerlinde Ehinger zum 85. Geburtstag.
Am Freitag, 29. Juni: Anda und Ivan Kovacevic zur Goldenen Hochzeit. Kiriaki Tsanidou zum 80. Geburtstag. Elzbieta Szoch zum 80. Geburtstag.
Am Samstag, 30. Juni: Liselotte Kühnle zum 95. Geburtstag.
Am Montag, 2. Juli: Christa Pallat in Neustadt zum 80. Geburtstag.
Am Dienstag, 3. Juli: Helmut Kokot zum 80. Geburtstag.
Am Mittwoch, 4. Juli: Julianne und Anton Busz zur Diamantenen Hochzeit.

*

Christine Becker, Hausmeisterin und Amtsbotin der Ortschaftsverwaltung Hegnach, tritt am Sonntag, 1. Juli 2018, ihren Ruhestand an.

Personalien

Dr. Gerhard Pampel verstorben

Der frühere Chef des Waiblinger Kinderkrankenhauses, Dr. Gerhard Pampel, ist am Samstag, 23. Juni 2018, im Alter von fast 106 Jahren verstorben; er hätte am 1. August Geburtstag gefeiert. Oberbürgermeister Andreas Hesky weist in einem Kondolenzschreiben an die Angehörigen darauf hin, dass Dr. Pampel, er war von 1959 bis 1977 Leiter des Kinderkrankenhauses, mit Leib und Seele Arzt gewesen sei und sich mit großem Engagement um seine kleinen Patienten gekümmert habe. „Er war bei diesen und deren Eltern sehr beliebt und geschätzt.“ Hesky erinnere sich gut an seine Besuche aus Anlass der hohen Geburtstage, die der Verstorbene feiern konnte. Von Dr. Pampels Hundertsten an sei es für ihn stets der Termin gewesen, den er kurz vor der Abreise in die Sommerferien wahrnahm. Tief beeindruckt habe den Oberbürgermeister die geistige Agilität, die Pampel bis ins hohe Alter behielt. Der nächste Geburtstagsbesuch war schon vorgemerkt. Dr. Gerhard Pampel habe ein sehr hohes Alter erreichen dürfen und auf ein bewegtes Leben zurückblicken können.

Wolfram Koch ist tot

Wolfram Koch, Mitarbeiter der Stadt Waiblingen im Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Grünflächen und Friedhöfe, ist am Montag, 18. Juni 2018, im Alter von 60 Jahren verstorben. Im Kondolenzschreiben an die Angehörigen betonte Oberbürgermeister Andreas Hesky: „Wir hatten immer gehofft, dass es ihm gelingt, seine heimtückische Krankheit zu überwinden“ und spricht den Hinterbliebenen persönlich und im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seine Anteilnahme aus. Wolfram Koch war 30 Jahre lang bei der Stadt tätig. Unter anderem war er für die Planung von Spielplätzen zuständig, federführend habe er bei der Neugestaltung des Röteparks mitgewirkt. Diese Aufgaben habe er mit großem Engagement erfüllt. Durch seine gewissenhafte und zuverlässige Art war er ein beliebter Kollege.

Frühere CDU-Stadträtin Maria Zöller begeht 80. Geburtstag

In einem Glückwunschschreiben gratulierte Oberbürgermeister Andreas Hesky der früheren CDU-Stadträtin Maria Zöller zu ihrem „runden“ Geburtstag: Zöller die ebenso Ortschaftsrätin in Neustadt war, beging am Freitag, 22. Juni 2018, ihren 80. Geburtstag. Hesky dankte ihr für ihr ehrenamtliches Engagement als Stadträtin. Sie habe ihre Sachkenntnisse eingebracht und kommunalpolitische Verantwortung übernommen. Auch nach ihrer aktiven Zeit im Gemeinderat sei Maria Zöller der Stadt Waiblingen verbunden geblieben. Der jetzige Gemeinderat könne auf den Leistungen der früheren Gremien aufbauen.

Maria Zöller war 1988 für Stadtrat Werner Rödler in den Gemeinderat nachgerückt, dem sie elf Jahre lang angehörte; im Ortschaftsrat Neustadt war sie schon seit 1980 Mitglied. Sie war ordentliches Mitglied im Ausschuss für Planung und Umweltschutz, in dem sie sich für eine ausgeglichene Flächenentwicklung zwischen Kernstadt und Ortschaften untereinander eingesetzt hatte.

Jana Daur gewinnt „Jugend debattiert“

Beim Bundesfinale des Wettbewerbs „Jugend debattiert“ in Berlin ist Jana Daur aus Waiblingen mit dem ersten Platz belohnt worden. Die 17-jährige Schülerin vom Salier-Gymnasium schien die besseren Argumente auf ihrer Seite gehabt zu haben, obwohl sie sich erst in letzter Minute vorbereitet hatte, nämlich in der Bahn auf der Fahrt zum Bundesfinale; das Englisch-Abi hatte schlichtweg Vorfahrt und dennoch ist es ihr gelungen, die Jury, der auch Sandra Maischberger angehörte, zu überzeugen. Das Thema war „Soll der Fastenmonat Ramadan bei der Planung von Schulveranstaltungen berücksichtigt werden?“.

Nur durch Zufall konnte sie auch ihre tatsächliche Meinung vertreten – die Jugendlichen dürfen im Wettbewerb nicht selbst entscheiden, ob sie für Pro oder Contra argumentieren möchten. Im nächsten Jahr wird sie selbst in der Jury beim Bundesfinale sitzen. Ihr gutes Abschließen ermöglicht ihr außerdem am „Alumni-Programm“ von „Jugend debattiert“ teilzunehmen. Das heißt, sie kann verschiedene Jobs im Zusammenhang mit dem Wettbewerb wahrnehmen.

Domenico Forciniti verstorben

Domenico Forciniti, Mitarbeiter beim Betriebshof der Stadt Waiblingen, ist am Montag, 18. Juni 2018, im Alter von 59 Jahren unerwartet verstorben. Oberbürgermeister Andreas Hesky sprach den Angehörigen in einem Kondolenzschreiben seine Anteilnahme aus. Domenico Forciniti war seit November 1994 in verschiedenen Betriebsgruppen des städtischen Betriebshofs tätig. Er war ein stets fleißiger und bei allen geschätzter Kollege, das hob Hesky hervor.

Am 7. Juli

Drachen fahren um die Wette

Beim 14. Waiblinger Drachenboot-Cup an der Rems beim Bootshaus des Ruderclubs Ghibellinia Waiblingen am Samstag, 7. Juli 2018, fahren Drachen von 10 Uhr an um die Wette. 35 Männer-, Frauen- und Mixed-Mannschaften gehen mit je 16 Paddlern und einem Trommler auf der etwa 250 Meter langen Strecke an den Start und kämpfen in mehreren Rennen um den Sieg. Zusammengehörigkeitsgefühl und Gruppendynamik stehen an diesem Tag im Vordergrund, denn es sitzen im wahrsten Sinn des Wortes alle in einem Boot. Ob Sieg oder Niederlage – das Drachenboot-Rennen ist immer auch für die Zuschauer eine Riesengaudi. Die Siegerehrung beginnt gegen 18.30 Uhr. Wie immer gibt es eine Tombola, leckeres Essen und Getränke. Nachdem das alte Clubheim durch ein neues ersetzt wurde, werden die Paddler in neuem und zeitgemäßem Ambiente empfangen.

Messe „VR Expo 2018“

Anreize für das eigene Unternehmen holen

Das Virtual Dimension Center und die lightshape GmbH & Co. KG veranstalten am Donnerstag, 5., und Freitag, 6. Juli 2018, jeweils von 9 Uhr an in der neuen ARENA 2036 in Stuttgart-Vaihingen, Pfaffenwaldring 19, die Messe „VR Expo 2018“ – eine einzigartige Kombination aus Industrie, Forschung und Kreativität. Besucher können kostenfrei neueste Virtual- und Augmented-Reality-Anwendungen aus den Bereichen Business und Engineering erleben, sich bei TechTalks und Vorträgen Anreize für das eigene Unternehmen holen und bei einem abendlichen Get-Together neue Kontakte knüpfen. Weitere Informationen: www.vr-expo.de/. Das PEC in Waiblingen ist Partner der Expo (www.packaging-excellence.de).

Die ARENA 2036 ist durch seinen industriellen Charakter und seinen Forschungsschwerpunkt besonders. Der Campus in Stuttgart-Vaihingen vereint mit den Instituten der Universität, der Fraunhofer-Gesellschaft und der Hochschule der Medien eine Vielzahl an Einrichtungen in nächster Nähe, die sich mit virtueller und erweiterter Realität befassen und den Besuchern der Messe die Möglichkeit bieten, VR-Großinstallationen zu testen und einen Blick in VR-Labs zu werfen.

Hallenbad Waiblingen

Letzter Badetag vor den Ferien: 25. Juli

Das Hallenbad in Waiblingen ist in den Sommerferien geschlossen. Die Stadtwerke Waiblingen nutzen diese Zeit für die jährlichen Revisionsarbeiten des Hallenbades und die technischen Anlagen. Der letzte Badetag vor den Ferien ist am Mittwoch, 25. Juli 2018. Von Montag, 10. September, an ist das Hallenbad wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Die Stadtwerke Waiblingen wünschen allen Badegästen einen schönen Sommer im Freibad Waiblingen und Waldfreibad Bittenfeld.

Die Hallenbad-Gaststätte „La Piscina“ ist von Montag, 30. Juli, bis einschließlich Montag, 3. September, geschlossen.

Freibad Waiblingen

Mittwochs: Yoga

Jeden Mittwoch bieten die Stadtwerke Waiblingen im Freibad Waiblingen in der Schorndorfer Straße von 9 Uhr bis 9.45 Uhr Yoga an. Die Teilnahme kostet 6,50 Euro zuzüglich Eintritt in das Freibad. Yoga stärkt die Gesundheit, beseitigt Kopf- und Rückenschmerzen, erhöht die Muskelkraft und fördert den Gleichgewichtssinn sowie die Durchblutung. Über Tiefenentspannung, Meditations- und Atemübungen werden Körper, Geist und Seele in Einklang gebracht.

Bürgerbüro im Rathaus

„Online“ zum Termin

Termine für Anliegen im Bürgerbüro im Rathaus in der Kernstadt können auch online vereinbart werden. Unter www.waiblingen.de, „Schnell gefunden“, „Onlineterminvereinbarung“ können Termine gebucht werden. Die Mitarbeiterinnen sind zu den folgenden Öffnungszeiten auch persönlich zu erreichen: montags von 8 Uhr bis 16 Uhr, dienstags, mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 8 Uhr bis 18.30 Uhr sowie jeden ersten und dritten Samstag des Monats von 9 Uhr bis 12 Uhr; ☏ 5001-2577.

„Aktion Saubere Stadt“

Initiativkreis trifft sich

Der Initiativkreis „Aktion saubere Stadt“ kommt am Donnerstag, 12. Juli 2018, um 17 Uhr im „Kleinen Kasten“ (hinter dem Rathaus), Kurze Straße 31, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Themenvorschläge nimmt die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen noch entgegen: E-Mail an klaus.laepple@waiblingen.de.

Computer und Smartphone

Schüler bieten Unterstützung

Zwei Schüler des Staufer-Gymnasiums bieten von Montag, 2., bis Freitag, 6. Juli 2018, im Forum Mitte Unterstützung bei der Handhabung von Computer, Tablet und Smartphone an. Pro Teilnehmer ist jeweils eine Stunde vorgesehen, in der Fragen und Probleme in aller Ruhe besprochen oder einzelne Dinge ausprobiert werden können. Es ist möglich, die eigenen Geräte mitzubringen oder die vorhandenen Computer zu nutzen. Auch wer noch keine Erfahrung hat, kann sich mit Hilfe der Schüler in einer ersten Annäherung mit der Technik bekannt machen. Anmeldung telefonisch unter ☏ 51568 oder persönlich im Forum Mitte.

Senioren-Waldausflug 2018

Teilnahmekarten gibt’s von 2. Juli an

Zum traditionsreichen Waldausflug 2018 sind am Dienstag, 4. September, die Waiblinger Seniorinnen und Senioren zum Forstbetriebshof in Buoch eingeladen. Bei Musik, Vesper und „Ratströpfle“ steht ein geselliger Nachmittag auf der Buocher Höhe auf dem Programm. Teilnahmekarten zum Preis von 10 Euro können im Forum Mitte, Blumenstraße 11; in der Engel Apotheke am Danziger Platz und in den Ortschaftsrathäusern von Montag, 2. Juli, bis Mittwoch, 29. August, erworben werden; im Forum Nord sind die Karten nur bis Dienstag, 28. Juli, zu haben.

Die Haltestellen und Abfahrtszeiten der Busse zum Forstbetriebshof können den Teilnahmekarten entnommen werden. Ohne Karte ist die Teilnahme nicht möglich.

Remstal Gartenschau 2019

Seeplatz mit Spielinseln

(red) Der Seeplatz in der Talaue soll für die Remstal Gartenschau 2019 generalüberholt werden – was nicht bedeutet, dass er in seinen Grundzügen verändert wird. Vielmehr soll die Fläche um den See, wie sie heute als Ruhezone mit Bänken gestaltet ist, so bleiben. Der Platz ist jedoch in die Jahre gekommen und soll nun überarbeitet und im rückwärtigen Bereich um zwei Spielinseln für kleinere und größere Kinder ergänzt werden. Im Juli wird mit den Garten- und Landschaftsbauarbeiten begonnen. Mit diesen Arbeiten und mit der Ausstattung der Spielinseln hat der Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt am Dienstag, 12. Juni 2018, die Firma ESF Emsland Spiel- und Freizeitgeräte aus Geeste beauftragt. Die Firma ESF hatte unter drei Bietern das günstigste Angebot in Höhe von knapp 325 000 Euro abgegeben. Etwa drei Monate sind für die Arbeiten angesetzt. Mitte/Ende März 2019 sind die letzten Pflanzarbeiten geplant.

Kita Wasserturm/Schofer-Siedlung

Fußweg gesperrt

Die Außenanlagen der Kindertagesstätte „Wasserturm“ werden neu gestaltet. Der Baustellenverkehr wird über den Fußweg zwischen der Kita und der Friedrich-Schofer-Straße gelenkt. Der Fußweg muss deshalb auf einem Teilstück gesperrt werden und zwar bis Freitag, 6. Juli 2018. Der Fußweg zwischen Friedrich-Schofer-Straße am Spielplatz vorbei zur Stuttgarter Straße bleibt offen.

Alter Neustädter Weg

Busse fahren anders

Die Busse der OVR-Linie 208 fahren bis voraussichtlich Ende der Sommerferien wegen Bauarbeiten im Alten Neustädter Weg eine andere Route. Die Fahrt in Richtung Bahnhof erfolgt durch die Winnender Straße. Folgende Haltestellen entfallen ersatzlos: Alte Winnender Steige, Birkenweg, Steingrube und Junge Weinberge.

Öffnung des Apothekergartens

Nach dem Altstadtfest

Im Apothekergarten ist bis nach dem Altstadtfest kein Verweilen möglich. Direkt angrenzend an den lauschigen Ort unterhalb der Nikolauskirche sind die letzten Bauarbeiten am früheren „Karzer“ im Gang.

Oberbürgermeister Andreas Hesky (Bildmitte) begrüßt die Gäste des Stadtteilfests; Pfarrer Michael Oswald (links) und Olaf Arndt, Erster Vorsitzender der BIG, sind zum Auftakt mit von der Partie.

Voll, voller, Stadtteilfest – in Waiblingen-Süd hat am Samstag, 23. Juni 2018, wahrhaft der ganze Stadtteil gefeiert, das Programm hielt für alle Altersgruppen eine Attraktion bereit. Fotos: Walter Beichl

In Waiblingen-Süd lässt es sich gut leben – und feiern!

Festlaune mit dem „i“-Tüpfelchen

Blauer Himmel, ein fantastisches Bühnenprogramm, viel Unterhaltung, verlockende kulinarische Köstlichkeiten und als „Bonbon“ fast wie bestellt, ein Public-Viewing-Fußballspiel spannend wie ein Krimi, aus diesen Zutaten lässt sich ein Stadtteilfest gestalten, bei dem alle seine Bewohner und noch mehr Gäste auf den Beinen sind. Und das Fazit des Tages zeichnete sich obendrein rasch ab: Waiblingen-Süd ist ein Stadtteil, in dem es sich gut leben lässt.

Schon traditionell stand zu Beginn des Fests ein Ökumenischen Gottesdienst im Mittelpunkt des Geschehens: Pfarrer Michael Oswald und Diakon Eugen Haag regten unter dem Motto: „Bei Sinnen sein“ zum Nachdenken an. Vorbereitete Teller mit allerlei Kräutern und Zapfen sowie leckeres Brot luden die Besucherinnen und Besucher ein, das Fest mit allen Sinnen zu erleben.

Mit von der Partie auch Oberbürgermeister Andreas Hesky: „Ich bin gern auch in diesem Jahr wieder gekommen“, begrüßte er die Gäste, dabei auch Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr. „Es ist mir wichtig, dass der Stadtteil weiß, dass er fest im kommunalen Geschehen verankert ist“, betonte Hesky; gemeinsames Ziel sei es, den Stadtteil weiter voranzubringen. Dazu trage auch der Mietvertrag zum 1. September 2018 mit der Evangelischen Kirchengemeinde für das Forum-Süd im Martin-Luther-Haus bei, der inzwischen von beiden Seiten unterzeichnet worden sei. Die Möglichkeit für ein Bürgerhaus jedoch sei nicht verbaut, erwähnte er.

Mit dem Förderprogramm „Soziale Stadt“, das zehn Jahre währte, habe man viel erreicht, lobte der Oberbürgermeister, „darauf können wir stolz sein“. Beim Neubürgerempfang habe er inmitten von 70 Neuwaiblingerinnen und Neuwaiblingern auch wieder zahlreiche neue Bewohnerinnen und Bewohner aus Waiblingen-Süd begrüßt, berichtete er, die hätten übereinstimmend betont: „Hier lässt es sich gut leben“. Hesky begrüßte außerdem die Nachfolgerin der Stadtteilmanagerin Regina Gehlenborg, die seit Februar im Ruhestand ist: Monika Nitschke-Niederkrome. Sie wird von 1. Juli an die neue Ansprechpartnerin für die Bürgerinnen und Bürger sein und nützte schon vorab diese Gelegenheit, um vor Ort erste Kontakte zu knüpfen.

Olaf Arndt, der Erste Vorsitzende der BIG Waiblingen-Süd, dankte allen Helferinnen und Helfern vor und hinter den Kulissen. „Es braucht die Leute vor Ort, die Helfer aus Kirchen, Organisationen und Vereinen. Sie alle haben im Vorfeld dazu beigetragen, dass wieder ein gelungenes Programm sowohl auf der Bühne als auch rund um den Danziger Platz zusammengestellt werden konnte“, freute er sich.

Auch für das leibliche Wohl war bestens mit allerlei Grillspezialitäten sowie Kaffee und Kuchen gesorgt. Nach der Begrüßung gab es schwungvolle Musik der „Jongen Remstäler“, bevor es auf der Bühne weiterging. Dabei waren: der Chor der Rinnenäckerschule, die Tanzschule „fun&dance“, die Kinder des albanischen muttersprachlichen Unterrichts an der Rinnenäckerschule, die Trommelgruppe „Sound of Gambia“, die „Wild Buffalos Line Dance Gruppe“ aus Korb, die „Hip Hop Crazy Kids“, die „Contemp Tanzschule“, die Tanz-AG der Rinnenäckerschule sowie die Band der Baptistengemeinde. Das ganze Geschehen wurde gekonnt und kurzweilig moderiert von Pfarrer Oswald und Michael Sixt-Rummel, Leiter des Hauses Miriam.

Vor dem mit Spannung erwarteten Public Viewing konnten noch die Sieger des SWN-Süd-Cup, des Kinder- und Jugendfußballturniers, die Pokale und Urkunden entgegennehmen. Der Sieg der deutschen Nationalmannschaft in letzter Sekunde war dann noch das Tüpfelchen auf dem „i“ einer rundum gelungenen Veranstaltung.

Rings um den Danziger Platz herrschte reges Leben, hier der Flohmarkt.

Der Stadtlauf ist nicht nur ewas für Große: die Bambini des Kindergartens Burgmäuerle waren am Sonntag, 17. Juni, ebenso dabei. Foto: pritvat

Kindergarten „Burgmäuerle“ erfolgreich beim Stadtlauf dabei

Kleine Idee setzt viel(e) in Bewegung

Auf die Aussage „Dabei sein, ist alles“ sollte die Idee, dass die städtsiche Kindertagesstätte „Burgmäuerle“ un Hegnach dieses Jahr am Bambinilauf des Stadtlaufs in Waiblingen teilnimmt, nicht begrenzt bleiben. Vielmehr hat sich daraus ein regelrechtes Bewegungsprojekt ergeben.

In Abstimmung mit dem Elternbeirat wurden vier Trainingseinheiten verabredet, die je eine Stunde dauern sollten. Und da ein Mitglied des Elternbeirats selbst begeisterte Läuferin ist, war eine Trainerin schnell gefunden. Die Hoffnung, ein Laufteam von acht Kindern motivieren zu können, wurde deutlich übertroffen. Rasch lagen 20 Anmeldungen vor. Was im Kleinen einfach erschien, bedeutete in der Praxis eine große Herausforderung. Wie viele Erzieher/Erzieherinnen werden als Begleitung gebraucht? Wo sind schattige, aber nahe Trainingsorte? Wer transportiert die Trinkflaschen? Wie soll das Training aussehen? Fragen über Fragen, die schnell geklärt werden mussten, denn die kleinen Läufer standen im wahrsten Sinne schon in den Startlöchern. Stefanie Rath, stellvertretende Leitung und eifrige Projekt-Unterstützerin, legte sich ordentlich ins Zeug: das Bewegungsprojekt konnte starten.

Jede Trainingseinheit sollte neue Anreize setzen. Zu Beginn wurde erst einmal getestet, wie fit die Kinder waren und ob sie wirklich Spaß am Laufen haben. Am Anfang standen immer ein paar kindgerechte Aufwärmübungen. Alle Mädchen und Buben zeigten große Freude am Laufen, was die einen oder anderen Eltern doch überraschte. Die Vorfreude auf die nächsten Trainingseinheiten war geweckt und da das Wetter mitspielte, konnten die Laufstrecken auch in Spielen versteckt werden. Stefanie Rath wurde zum Tiger auserkoren, den die Kinder mit Wasserbomben verfolgen durften. Was hierbei höchstmotiviert an Laufleistung zusammenkam, war kaum zu überbieten und alle hatten einen Riesenspaß.

Schnell waren die vier Einheiten vorüber und der Bambinilauf selbst stand kurz bevor. Damit das Burgmäuerle-Team auch als solches auftreten konnten, beschlossen die Eltern, einheitliche T-Shirts drucken zu lassen unterstützt vom ortsansässigen Bistro „Em Flecka“. In grünen T- Shirts ging es am 17. Juni für die 20 kleinen Läufer an den Start. Bei insgesamt 305 teilnehmenden Bambini war das Gewusel groß. Kurz vor dem Start hieß es dann: zuerst die Mädchen, hinterher die Jungs. Wie bei den Großen wurde der Start mit einem Countdown und dem klassischen Startschuss von Oberbürgermeister Andreas Hesky eingeläutet.

Über 600 Meter führte der Rundkurs durch die Kurze und die Lange Straße. Eifrig liefen die Kinder unter der Anfeuerung der begeisterten Eltern und der vielen Zuschauer ihre Strecke. Sogar einige Erzieherinnen waren am Sonntag gekommen, um ihren Schützlingen zuzujubeln. Die kleineren Läufer, immerhin waren auch Dreijährige darunter, wurden von Erzieherinnen in der KiTa sowie der Trainerin Simurina begleitet. Das eine oder andere Elternteil begleitete das eigene Kind. Alle 20 Burgmäuerle-Flitzer haben den Bambinilauf mit Bravur absolviert. Da durfte eine Siegerehrung nicht fehlen: jedes Kind wurde unter Applaus mit einer Medaille mit Namensgravur geehrt – ein wunderbares Laufprojekt war gelungen, das sicherlich eine Fortsetzung haben wird.

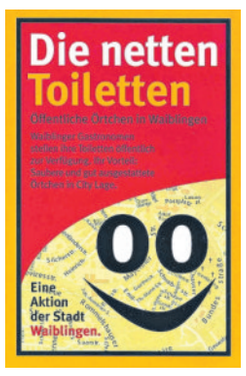
Kernstadt und Ortschaften

Da ist die „nette Toilette“

Die „nette Toilette“ ist das Angebot für „alle Fälle“ – als Tourist in der Stadt, auf Einkaufstour oder einfach, wenn man es eilig hat. Die Gastronomen in der Stadt und in den Ortschaften stellen auf Initiative der Stadt ihre Toiletten kostenlos zur Verfügung. Die regelmäßig gereinigten und gut ausgestatteten „Örtchen“ sind somit in naher Umgebung verfügbar. Der Aufkleber signalisiert im Bedarfsfall wo’s langgeht. Aktuell sind an der Aktion beteiligt:

Kernstadt

„Bégués Bistro“, Bahnhofstraße 14; Café Bar „disegno“, Weingärtner Vorstadt 16; „Café Bistro“, Kurze Straße 10; „Café da Vinci“ Marktgasse 5; „Café Schöllkopf“, Lange Straße 58; „Eiscafé Adamello“, Bahnhofstraße 50; „La Perla Ionica“, Oberer Ring; Ratsstüble, Kurze Straße 30; „Restaurant Remsstuben“, An der Talaue 4; „s’D-Zügle“, Bahnhofstraße/im Bahnhof“; Gaststätte „Staufer-Kastell“, Salierstraße 5/1; Tankstellen-Bistro, Alte Bundesstraße 25.



Ortschaften

Beinstein: „Uwe’s Backstube“, Quellenstraße 4. – Hegnach: „Café Kuhstall“, Esslinger Straße 55. – Hohenacker: SSV Hohenacker, Schützenstraße 50; „Wiener Stüble“, Mörikestraße 11. – TSV Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 4; „Zum Bahnhöfle“, Bahnhofsplatz 7.

Toiletten auf dem Friedhof

Längere Öffnungszeiten

Nach zahlreichen Beschwerden der Waiblinger, die vor allem in den Frühjahrs- und Sommermonaten auch zu späteren Uhrzeiten auf dem Friedhof sind, sollen die Friedhofstoiletten künftig wieder länger geöffnet sein: im Sommerhalbjahr täglich von 15. März bis 14. Oktober in der Zeit von 7 Uhr bis 20 Uhr; im Winterhalbjahr von 7 Uhr bis 18 Uhr.

Das „stille Örtchen“ so verlassen, wie man es vorgefunden hat – täte dies jede und jeder, wäre es stets sauber und ordentlich und der Nachfolgende hätte seine Freude daran. Das klappt auf öffentlichen Toiletten freilich nicht immer. In den vergangenen Monaten war es insbesondere die WC-Anlage auf dem Waiblinger Friedhof, die unter heftigem Vandalismus, Verschmutzungen übelster Art und sonstigen Heimsuchungen zu leiden hatte. Die Stadt Waiblingen begegnete diesem mit einer Verkürzung der Öffnungszeiten auf 7.30 Uhr bis 16 Uhr.

„Vive la France!“

„Vive la France!“ – So lautet das Motto bei den Französischen Tagen von Samstag, 14., bis Montag, 16. Juli 2018, auf dem Waiblinger Marktplatz. Im Herzen der Stadt werden erfrischende Sommerweine sowie kulinarische Köstlichkeiten aus Frankreich angeboten. Neu dabei ist in diesem Jahr Björn Bergmann und sein Team vom Restaurant „Mille Miglia“. Das Café „Deli“ versüßt mit seinen süßen und herzhaften Crêpes den Besuchern den Tag. Die bewährten Maîtres wie die Bäckerei Schöllkopf und „Leos Fischhalle“ servieren ihren Gästen Quiche-Lorraine, Flammkuchen und weitere Leckerbissen, so dass sich die Gäste auf einen französischen Marktplatz versetzt fühlen. Das „Weinhäusle“, das vom Innenstadtmarketing Waiblingen bewirtet wird, erwartet seine Gäste mit einer Auswahl edler Tropfen. Ob ein prickelnder Champagner Janisson-Baradon oder ein fruchtiger Merlot-Syrah Rosé – es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Sommelier Jörg Stepper hat erneut mit viel Liebe zum Detail ein umfangreiches Angebot an Weinen aus unserem westlichen Nachbarland zusammengestellt, auf das sich die Besucher und Weinliebhaber freuen dürfen. Er selbst steht für jegliche Fragen rund um das Thema Wein zur Verfügung. Außerdem gibt es ein frisches Kronenbourg Bier aus dem Elsass und für Freunde von Cocktails werden französische Besonderheiten angeboten. Weitere Informationen finden Sie unter www.waiblingen.de oder auf https://www.facebook.com/WaiblingenStadtportal.

Mit E-Mobil unterwegs? Gebührenfrei parken!

Wer in Waiblingen mit einem E-Mobil unterwegs ist, kann auf gebührenpflichtigen Stellplätzen kostenfrei parken. Allerdings sollte die Parkscheibe nicht vergessen werden. Diese muss sichtbar hinter die Windschutzscheibe gelegt werden, damit die Höchstparkdauer überprüft werden kann. Die Befreiung von der Gebührenpflicht gilt nur, wenn die Parkscheibe gut lesbar ausgelegt oder angebracht ist. Dies ist so in der Satzung der Stadt Waiblingen über die Festsetzung der Gebühren für das Parken in Paragraf 3 unter Förderung der Elektromobilität festgelegt. Banner machen an Brücken und Stegen derzeit in der Stadt auf das gebührenfreie Parken für Elektroautos aufmerksam.

Paddelnd auf der Rems unterwegs sein

Auf der Schwaneninsel an der Anlegestelle beim Biergarten können jetzt wieder Kanus und Boards für das Stand Up Paddling ausgeliehen werden. Vor der Altstadtkulisse bietet die Firma epia jedes Wochenende (samstags und sonntags) von 11 bis 17 Uhr die Möglichkeit für ein einmaliges Wassererlebnis auf der Rems. Bis 9. September können Kinder, Erwachsene und Sportbegeisterte um die Erlen- und Schwaneninsel paddeln und das Kanu fahren und Stand Up Paddling für sich entdecken. Foto: WTM

Aktuelle Litfaß-Säule

Do, 28.6. **Ökumenischer Treff, Kober Höhe.** Zum Thema „Medikamente oder Bewegung – wer kann mehr?“ gibt Dr. Alfred Jencio um 14 Uhr Gesundheitsratschläge im Ökumenischen Haus der Begegnung, Korber Höhe.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Kids- und Junior-Club, Spiel und Spaß in drei Altersgruppen um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Treffpunkt Michaelskirche: „Radeln für den Kirchturm“ um 18 Uhr.

Fr, 29.6. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Jakob-Andreä-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

Sa, 30.6. **Jonge Remstäler.** Musik beimAltstadtfest von 12 Uhr bis 15 Uhr auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz.
Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Festliches Konzert mit Werken für Blechbläser-Ensembles und Orgel zum Altstadtfest um 17 Uhr.
Städtisches Orchester, Jugendorchester. Jugendnachmittag mit dem Orchester und Orchesterschülern auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz von 15 Uhr bis 18 Uhr mit Musik und Informationen zur Ausbildung; Instrumente können vor Ort ausprobiert werden. Beim Musikquiz gibt es Gutscheine für Schnupperstunden und Eintrittskarten für das Jahreskonzert.

So, 1.7. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Mo, 2.7. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Anmeldeschluss zur Seniorenwanderung am 4. Juli von Beinstein in Richtung Stetten zum Biergarten. Anmeldung unter ☏ 35724. Gäste willkommen; kein Angebot bei Regenwetter.

Di, 3.7. **Waiblinger Jahrgang 1928/29.** Mittagstisch um 12 Uhr in den „Remsstuben“ des Bürgerzentrums.
Briefmarkensammler. Die Sammler kommen um 15 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, zum Tausch zusammen.
Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: Seniorenmittag um 14.30 Uhr mit einer „musikalischen Urlaubsreise durch den Sommer“. – Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „ältere Generation“ um 14.30 Uhr.

Mi, 4.7. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Seniorenwanderung ab Rathaus Beinstein um 14 Uhr in Richtung Stetten zum Biergarten. Dort Einkehr um 15 Uhr. Rückfahrt mit dem Bus. Anmeldung bis 2. Juli unter ☏ 35724. Gäste willkommen; kein Angebot bei Regenwetter.

Do, 5.7. **AfD, Ortsverband Waiblingen-Fellbach.** Thema in der „Alternativen Runde“: „Dieselabgase – reale Gefahr oder falscher Alarm?“ um 19 Uhr im Hotel Koch, Bahnhofstraße 81. Gäste willkommen.
Landfrauen Hegnach. Besuch der Schönbuch-Braumanufaktur mit Verkostung und Möglichkeit zur Führung durch den Schlossberg-Stollen (kühle Temperatur, Boden etwas uneben), wahlweise Stadtbummel auf eigene Faust. Mittagstisch im Brauhaus und Einkehr zum Kaffee geplant. Abfahrt am Rathaus Hegnach um 9.17 Uhr, Bahnhof Waiblingen um 9.40 Uhr. Kosten für Fahrt und Verkostung: 12 €, mit Stollenbesuch: 14 €. Anmeldung durch Überweisen des Betrags auf das Konto IBAN: DE 34 6009 0100 0671 2060 10; BIC VOBADESS bis spätestens 29. Juni. Info unter ☏ 15371, E.Mail: marikarohuber@t-online.de.
Treffpunkt Senioren Beinstein. Referat von Elisabeth Jacobi, Initiative sicherer Landkreis, „Sicher leben – Schutz vor Trickbetrug und Diebstahl“ um 15 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus. Eintritt frei.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Kids- und Junior-Club, Spiel und Spaß in drei Altersgruppen um 16.15 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Werkgruppe um 17 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 6.7. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** Monatsversammlung um 20 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker, Rechbergstraße 40, u.a. wird der Treff am 3. August im Hofcafé „Zillhardtshof“ besprochen.
Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr. – Nonnenkirchlein: „Sommertafel“ um 18.30 Uhr zur Frauenliturgie. – Jugendkirche: um 18 Uhr Musical „Der kleine Tag“ mit den Kinderchören „Zwergfinken“ und „Finken“.

So, 8.7. **BUND-Jugend Rems-Murr.** Tauschparty auf der Jugendfarm, Korber Straße 240, für 13- bis 27-jährige. Getauscht werden Bekleidung, Bücher, CD und mehr. Vom Grill wird Vegetarisch und Veganes geboten. Anmeldung für Teilnehmer per E-Mail: rems-murr@bundjugend-bw.de.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung auf den Hohenasperg. Treff um 9.15 Uhr am Bahnhof Waiblingen zur Fahrt mit der S-Bahn nach Stuttgart und weiter nach Ludwigsburg. Von dort Wanderung zum Schloss Monrepos und über Asperg zum Hohenasperg. Einkehr am Ende der Wanderung geplant. Fahrt mit Gruppentickets. Gäste willkommen.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Tageswanderung von Amstetten nach Geislingen. Treff um 8.30 Uhr am Bahnhof Hohenacker zur Fahrt mit der S3 nach Bad Cannstatt und von dort mit dem Zug nach Amstetten. Wanderung in Richtung Steighof zur Ziegelhütte und zum Tiroler Felsen. Mittagseinkehr geplant. Info unter ☏ 20703767 oder unter ☏ 146860017.
Evangelische Kirche Waiblingen. Jugendkirche: um 11.30 Uhr Musical „Der kleine Tag“ mit den Kinderchören „Zwergfinken“ und „Finken“. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Michaelskirche: „Petite Messe Solenelle“ von Rossini um 19 Uhr mit der Michaelskantorei und Vokalsolisten; Leitung: Kirchenmusikdirektor Rößler.

Mi, 11.7. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** „Von der Villa Reitzenstein über die Sünderstaffel in die Stuttgarter City“, Treff um 13.15 Uhr am Bahnhof Waiblingen zur Fahrt mit der S3 nach Stuttgart, gelöst werden Gruppentickets für fünf Personen, Nichtmitglieder bezahlen zwei Euro zusätzlich. Einkehr geplant.

Do, 12.7. **Jahrgang 1939.** Der Jahrgang kommt um 12 Uhr zum Mittagstisch in den „Remsstuben“ im Bürgerzentrum zusammen.

*

DRK Waiblingen. Anmeldungen zu „ELBA“-Kursen für Babys mit Eltern sind aktuell möglich, dabei handelt es sich um zehn Freitagvormittage zu je eineinhalbstunden; Gebühr: 75 €. Der Kurs ermöglicht den Eltern ein intensives Kennenlernen ihres Babys, Austausch und kompetente Beratung in Entwicklungsfragen. Die Kleinen schulen ihre Motorik, Gehör, Optik und haben die Möglichkeit, ihre Welt zu „begreifen“. Ergänzend ist ein Familientag geplant, an dem zusätzlich andere Familienmitglieder dabei sind. Veranstaltungsort ist das DRK Waiblingen, Anton-Schmidt-Straße 1. Informationen und Anmeldung bei Beate Wichtler, E-Mail: Beate.wichtler@drk-waiblingen.de.
VfL Waiblingen. „Das Deutsche Sportabzeichen – deine Herausforderung“, unter diesem Motto ist die Breitensportgruppe aktiv; bis 4. September können Kinder und Jugendliche zwischen sechs Jahren und 17 Jahren, Erwachsene von 18 Jahren an und auch Personen mit Behinderungen dienstags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr im VfL-Stadion am Oberen Ring trainieren oder das Sportabzeichen ablegen (auch in den Ferien). Mitgliedschaft beim VfL nicht erforderlich, die Übungs- und Abnahmeabende sind kostenlos. Informationen gibt Wolfgang Wunder per E-Mail: wo-wunder@t-online.de oder dienstags im VfL-Stadion.
Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☏ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.
„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pusteblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, ☏ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-rems-murr.de.
Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. „LOS“, Leben ohne Spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter ☏ 0174 4787193.

*

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, ☏ 07151 5001-1250.

Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☏ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. **Bürozeiten:** montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Aktuell: „Französisch lernen mit dem Internet“, am Montag, 2. Juli, werden von 18 Uhr bis 19.30 Uhr Internetseiten präsentiert, mit deren Hilfe man selbst vorhandene Sprachkenntnisse erweitern oder auffrischen kann. – „Italienisch sprechen auf der Terrasse“ am Dienstag, 3. Juli, um 18.30 Uhr. – „Deutsch- und Integrationsberatung“ am Donnerstag, 5. Juli, um 15 Uhr. – „Was blüht denn da?“, botanische Führung am Korber Kopf am Donnerstag, 5. Juli, um 17 Uhr. – „Sunrise-Yoga“ über den Dächern von Waiblingen am Samstag, 7. Juli, um 7.30 Uhr. – „Adobe Photoshop CS6 – Aufbaukurs“ am Samstag, 7. Juli, um 9 Uhr. – „Schnupperkurs Neugriechisch“ am Samstag, 7. Juli, um 9.45 Uhr. – „Jimdo: moderne Webauftritte mit dem Webbaukasten“ dienstags von 10. Juli an um 18 Uhr, dreimal.

Ausstellung: „Alb-Backen: alles andere als altbacken und brotlos“, Impressionen von der Alb und Bilder eines Backangebots im Beinsteiner Backhäusle mit der Künstlergruppe „Art-U-Zehn“; Vernissage am Donnerstag, 5. Juli, um 19.30 Uhr. Öffnungszeiten bis 23. Januar 2019: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 21 Uhr, samstags bei Kursbetrieb, sonntags geschlossen.

Waiblingen-Süd vital, Projekt „Soziale Stadt“ im BIG-Kontur, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.big-wnsued.de: ☏ 1653-548, Fax 1653-552**.** Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „SmartIns“ gekauft werden kann. Infos im Internet sowie zur Kontaktzeit.

Montags
o Walking-Treff: 8 Uhr vor der Rinnenäckerschule.
o Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, Danziger Platz 8.
o Feldenkrais: 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.

Mittwochs
o Rückengymnastik: 9 Uhr bis 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.
o Rückengymnastik: 10.10 Uhr bis 11.10 Uhr, UG Danziger Platz 13.
o Wandertreff: am Mittwoch, 11. Juli, Uhrzeit und Treffpunkt an BIG-Kontur/Aushang.

Donnerstags
o Tai Chi: 10 Uhr, Treffpunkt UG Danziger Platz 13 (nicht am 26. Juli).
o Bauch-Beine-Rücken: 17.30 Uhr, UG Danziger Platz 13 (nicht am 26. Juli).
o Badminton: 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle (nicht am 26. Juli).

Freitags
o Kontaktzeit: 13 Uhr bis 15 Uhr, BIG-Kontur Danziger Platz 8.
o Hip Hop: 15 Uhr für angemeldete Kinder, UG Danziger Platz 13 (nicht am 27. Juli).
o Nordic-Walking-Treff: 18 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.
o Linientänze: 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle (nicht am 27. Juli).

Sonntags
o Nordic-Walking-Treff: 8 Uhr, vor dem Wasserturm.

„wellcome“ im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, ☏ 98224-8901; E-Mail: waiblingen@wellcome-online.de. Im Internet: www.wellcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „wellcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes. **Aktuell:** Gesucht werden ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die ein- bis zweimal wöchentlich zwei bis drei Stunden Zeit haben, sich für die Sache zu engagieren – z. B. den Schlaf des Babys überwachen, auf das Geschwisterkind aufpassen, die Mutter begleiten oder einfach nur zuhören. Kontakt über Annett Burmeister.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☏ 07151 5001-1702, -1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-rems.de. **Bürozeiten:** montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. **Workshops für Kinder:** „Gartenzwerg und Sommerskulptur: Tonen für den Sommer“ für Kinder von acht Jahren an am Samstag, 7. Juli, von 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr. – **Workshops für Jugendliche und Erwachsene:** „Über den Blattrand hinaus. Zeichnerische Positionen“ – die Wand wird Bildträger für viele einzelne Zeichnungen zu einem Thema am Samstag, 14. Juli, von 12 Uhr bis 17 Uhr. – Workshop „Drucken als Experiment“ am Samstag, 14. Juli, von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 15. Juli, von 10 Uhr bis 17 Uhr.

Kunstvermittlung – Anmeldung unter ☏ 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de**.** Angebote zur Ausstellung „Dior, Lacroix, Gaultier. Haute Couture auf Papier“ der Galerie Stihl Waiblingen: „Vom Schattenwurf im Faltenstrich“ für Jugendliche und Erwachsene am Sonntag, 1. Juli, von 11 Uhr bis 18 Uhr. Nach der Führung durch die Ausstellung werden am Modell lockere Studien erarbeitet.

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☏ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, im Netz: www.BIG-WNSued.de. **„BIG-Kontaktzeit“:** Informationen bei einer Tasse Tee donnerstags von 10 Uhr bis 12 Uhr am 28. Juni sowie am 5., 12., 19. und 26. Juli. **Aktuell:** BIG-Treffen: am Montag, 23. Juli, um 20 Uhr. – „Strickeria“: am Mittwoch, 4. und 18. Juli, um 14 Uhr. – „Spielend ins Alter“: Karten- und Brettspiele für Erwachsene am Mittwoch, 25. Juli, um 15 Uhr.

Musikschule, Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter ☏ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315**,** oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de. Ein **„FSJ“** an der Musikschule ist von 1. September an möglich. Für ein Freiwilliges Soziales Jahr können sich 16- bis 25-Jährige bei der Musikschule unter fsj@msur.de oder freiwilligendienste-rs.de bewerben.
Anfängerkurse Ballett für Kinder mit der staatlich anerkannten Tanzpädagogin und Choreografin Alla Rybak, die nach der Methode von Agrippina Waganowa an der staatlichen Kiewer Fachschule für Tanz und Choreografie sowie der Ukrainischen Akademie für Tanz ausgebildet wurde. Sie unterrichtet seit mehr als 20 Jahren an der Musikschule Unteres Remstal Ballett und Tanz. In diesen Jahren hat sie unter anderem Vorstellungen wie „Nußknacker“, „Schneewitchen“, „Coppelia“, „Kunterbunt“, „Aschenputtel“, „Vier Jahreszeiten“ mit ihren Ballettklassen auf die Bühne gebracht. Von Montag, 10. September, an beginnen Einsteigerkurse.
• Montags, 14 Uhr bis 14.50 Uhr für Fünf- bis Siebenjährige und von 14.50 Uhr bis 15.50 Uhr für Sieben- bis Neunjährige jeweils in Kernen-Rommelshausen, Bürgerhaus.
• Dienstags, 14.40 Uhr bis 15.30 Uhr für Fünf- bis Siebenjährige) und von 15.30 Uhr bis 16.20 Uhr für Sieben- bis Achtjährige in Weinstadt-Endersbach, Großheppacher Straße 62, Fa. Ritter.
• Donnerstags, 14 Uhr bis 14.50 Uhr für Fünf- bis Siebenjährige und von 20 Uhr bis 21 Uhr (Ballett -und Tanzkurs für Erwachsene) jeweils in Waiblingen, Kunstschule.
• Freitags, 14 Uhr bis 14.50 Uhr für Fünf- bis Siebenjährige in Weinstadt-Beutelsbach, Stiftshof.
Ballett für Erwachsene ohne Vorkenntnisse mittwochs von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr im Bürgerhaus Rommelshausen mit der Tanzpädagogin Joanna Douaoui. Mit Anmeldung. – Das **Instrumentenkarussell** für Sechs- bis Achtjährige dreht sich wieder vom kommenden Schuljahr an. Die Teilnehmerzahl ist auf 21 begrenzt. Der Unterricht ist in Zweier- oder Dreiergruppen dienstags zwischen 15.15 Uhr und 16 Uhr in der Comeniusschule. Die Kinder lernen im Verlauf des Schuljahrs sieben verschiedene Instrumente kennen. Es werden zusätzlich Kenntnisse in Notenschrift, Musiklehre und Gehörbildung vermittelt. Mit Anmeldung. – **„Kirchenorgel“** können Klavierspieler unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Immanuel Rössler erlernen. Anmeldung per E-Mail oder im Sekretariat.

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Der Film „Ostwind 3 – Aufbruch nach Ora“ wird am Freitag, 6. Juli 2018, um 15.45 Uhr gezeigt. Im dritten Teil der Pferde-Saga begibt sich die Hauptfigur Mika auf eine Spurensuche nach den Wurzeln ihres Pferdes Ostwind. Nach einem Streit mit ihrer Großmutter verlässt sie in einer Nacht- und Nebelaktion den Pferdehof Kaltenbach und bricht nach Andalusien auf, wo sie Ostwinds Herkunft vermutet. Dort landet Mika zufällig auf der Hacienda des Großgrundbesitzers Pedro, wo sie eine Arbeit als Stallgehilfin bekommt. Während eines Ausritts mit Ostwind kommt Mika an die Wasserquelle von Ora, die einer Herde von Wildpferden als Tränke dient. Mika wird schnell klar, dass es sich bei dieser Herde um Ostwinds „Familie“ handeln muss.

Abenteuerfilm, Deutschland 2017, Regie: Katja von Garnier. Laufzeit 110 Minuten; FSK: ohne Altersbeschränkung. FBW: Prädikat besonders wertvoll. Eintritt: Kinder bis elf Jahre 3 €, Erwachsene 4 €. Ticket-Hotline ☏ 0711 55090770. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung Stadt Waiblingen. Informationen unter ☏ 07151 5001-2721(Frau Glaser).

Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☏ 205339-11, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de**,** Internet: www.waiblingen.de/forumnord**. Beratung zur Patientenverfügung**: nächster Termin nach den Sommerferien am Mittwoch, 26. September, um 15 Uhr. Anmeldung bei der Hospizstiftung unter ☏ 07191 3441940. **Aktuell:** „K. und K.“, Kaffee und Kuchen in schönem Ambiente am Mittwoch, 4. Juli, um 15 Uhr. **Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger unter ☏ 205339-13.** Die Einrichtung ist für Sechs- bis Zwölfjährige wie folgt geöffnet: montags bis donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Montags ist „Hendriks Sportnachmittag“, dienstags wird gekocht, mittwochs gebastelt und donnerstags gebacken.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☏ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbüfett und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang; auch der Speiseplan ist im Netz abrufbar. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. **Aktuell:** Diavortrag: „Sinnenfrohe Provence“, Heinz Höckh informiert am Donnerstag, 28. Juni, um 15 Uhr über Landschaften und Kultur. Eintritt frei. – Zwei Schüler geben von Montag, 2., bis Freitag, 6. Juli, jeweils von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr Hilfestellung am Computer und Smartphone. Anmeldung unter ☏ 51568 oder persönlich im Forum Mitte erforderlich. – Vortrag zum Thema „Sicherheit“, am Mittwoch, 4. Juli, um 15 Uhr informiert Klaus Bosch von der Initiative „Sicherer Landkreis“ darüber, wie sich Bürger vor Betrügern schützen können. Eintritt frei. – „Märchen und Lyrik von der Rose“, Petra Horter von der Europäischen Märchengesellschaft erzählt am Donnerstag, 5. Juli, um 15 Uhr Märchen und lässt die Zweiton-Flöte erklingen; Eintritt frei. – Exkursion zu den „Korber Köpfen“ in der Dienstagsrunde, dieses Mal schon am Montag, 9. Juli, (Ausweich: Fußball-WM) ; Treffpunkt: 18 Uhr beim Forum Mitte. Anmeldung bis Freitag, 6. Juli, erforderlich. – „Sommerfest“ mit Grillspezialitäten, Kaffee und Kuchen sowie Unterhaltung durch den HHC Neustadt am Samstag, 7. Juli, um 14 Uhr. – „Kaffeehausmusik“, am Dienstag, 10. Juli, um 15 Uhr spielt Alain Franiatte Klavier; Eintritt frei. – „Musik liegt in der Luft“, Schlager und beschwingte Melodien mit dem Chorleiter Kai Müller am Mittwoch, 11. Juli, um 15 Uhr.

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☏ 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Öffnungszeiten**: für Kinder und Jugendliche **montags** von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an und Teenietreff für Zehn- bis 13-Jährige; „Waffeln backen“ am 3. Juli; „Hausrallye“ am 10. Juli. **Mittwochs** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Donnerstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an (am 5. Juli nur bis 17 Uhr); von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Freitags** Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; „Sommerdeko für die Villa“ am 29. Juni; „Armbänder basteln“ am 6. Juli. Jugendcafé von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 22 Uhr (nicht am 29. Juni). Die Villa ist am Freitag, 13. Juli, geschlossen. **Sonntag,** 1. Juli: das Café mit Alex und Manu entfällt; am 15. Juli ist Café mit Alex und Manu von 17 Uhr bis 21 Uhr.

Kinderschutzbund Schorndorf/Waiblingen, im KARO Familienzentrum, ☏ 98224-8914, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de, im Internet: www.kinderschutzbund-waiblingen.de. Sprechstunden: dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Dann können Babysitter, Leihomas oder -opas gebucht werden (nicht in den Ferien). – Außerdem sucht die Initiative Ehrenamtliche, die als Leihgroßeltern oder Babysitter aktiv werden möchten; ebenso sind Helferinnen und Helfer willkommen, die den Kinderschutzbund bei seinen Veranstaltungen unterstützen. Infos auch unter ☏ 07181 887717 (Frau Knauß).

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☏ 563107. **Öffnungszeiten:** während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Jungenstunde (nicht in den Ferien); mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend; freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. **Aktuell:** bis 29. Juni heißt es „Schiff ahoi!“, es werden kleine Boote aus allerlei Material gebastelt.

Die mobilen Spielangebote sind ein kostenloses Mitmachangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Infos: ☏ 5001-2724 (montags bis donnerstags von 10 bis 13 Uhr bei Nadine Keuerleber und Ann-Kathrin Seiz unter ☏ 5001-2725 und -2724, E-Mail: nadine.keuerleber@waiblingen.de und ann-kathrin.seiz@waiblingen.de).

„Spiel- und Spaßmobil“
• **Jugendtreff Neustadt** (Ringstraße 38, unterhalb der Friedensschule) oder Spielplatz „Teichäcker“: montags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr: am 9. Juli „Slimeproduktion“; „Kaleidoskop“ am 23. Juli.
• **Comeniusschule:** mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: am 11. Juli „Slimeproduktion“; „Kaleidoskop“ am 25. Juli.
• **Beinsteiner Halle oder Spielplatz:** donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. „Basteln für die WM“ am 28. Juni; „Slimeproduktion“ am 12. Juli.
• **Rinnenäcker, in den Räumen der „BIG“:** dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: am 10. Juli „Slimeproduktion“; „Kaleidoskop“ am 24. Juli.

„Kunterbunte Kiste“
• **Bittenfeld** (Schillerschule): mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: am 4. Juli „Slimeproduktion“; am 18. Juli „Kaleidoskop“.
• **Hegnach** (Jugendtreff bei der Schwimmhalle): dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: am 3. Juli „Slimeproduktion“; am 17. Juli „Kaleidoskop“.
• **Hohenacker** (Lindenschule) donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: am 5. Juli „Slimeproduktion“; am 19. Juli „Kaleidoskop“.
Die Kinder sollten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet: www.waiblingen.de, Suchbegriff „Spielmobil“.

KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, ☏ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

„Frauen im Zentrum – FraZ“ im KARO Familienzentrum, 2. OG, Raum 2.21; E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☏ 561005, und Iris Braun, ☏ 9947989. **Aktuell:** Am Sonntag, 1. Juli, ist das FraZ auf dem Altstadtfest aktiv: auf der Erleninsel bewirten die Mitglieder mit Kaffee und Tee aus dem Weltladen, außerdem werden selbstgebackene Kuchen und Torten sowie Brezeln verkauft. – „Skat spielen“ für Geübte, Wiedereinsteigerinnen und Anfängerinnen am Freitag, 6. Juli, um 19 Uhr; Info unter ☏ 9115953. – „Strickcafé“, stricken und häkeln in geselliger Runde, auch für Anfängerinnen – für sie liegt Material bereit – am Samstag, 7. Juli, um 14 Uhr. – „FraZ am Dienstag“, am 10. Juli kommen die Gäste um 19 Uhr im Schwanen-Biergarten zusammen.

pro familia Waiblingen im KARO Familienzentrum, ☏ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☏ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. **Telefon-Kontaktzeiten:** montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr). – Das Waiblinger Büro vereinbart in diesen Zeiten auch Beratungstermine, die donnerstags (bei Schwangerschaft) von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und freitags (Sexualberatung für Männer mit Unterstützung bei Orientierungsfragen oder nach Gewalterlebnissen) von 14 Uhr bis 18 Uhr angeboten werden. **Offene Sprechstunde der Familienhebamme** mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Fragen zur Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Schlafen oder zu anderen Themen werden beantwortet. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden. **Familienhebammen:** Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich. **„Caféchen“**, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr und freitags zwischen 10 Uhr und 12 Uhr, ein kostenloses Angebot zum Kennenlernen, Unterhalten, Ausruhen und Stillen für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus im KARO Familienzentrum, ☏ 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de.
Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich: per Post, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. – **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. **„Offenes Kinderzimmer –** ehrenamtliche Kinderbetreuung“ für Kinder bis drei Jahre: Anmeldung nicht erforderlich – einfach vorbeikommen: dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr, freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr**.**
Aktuell: „Kids-Gartenschule“ für Kinder von vier Jahren an am Samstag, 7. Juli, um 11 Uhr; Treff: Pflanzen-Kölle, Fellbach, Stuttgarter Straße 59. – „Familie und Medien“, Workshop für Eltern mit Kindern zwischen acht Jahren und zehn Jahren am Samstag, 7. Juli. – „Kristallforscher“ für Kinder zwischen sieben Jahren und elf Jahren am Freitag, 13. Juli, um 14 Uhr. – „Fossilienforscher“ für Kinder zwischen sieben Jahren und elf Jahren am Freitag, 13. Juli, um 16.15 Uhr. – „Traumhaus Ytong-Bildhauerei“, Tageskurs am Samstag, 14. Juli, von 9 Uhr bis 18 Uhr mit einer Pause von 13 Uhr bis 14 Uhr.

Freiwilligen-Agentur – angeboten vom KARO Familienzentrum. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter ☏ 07151 98224-8911 Nachrichten hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot des KARO Familienzentrums Waiblingen von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen. **Aktuell:** Das „Netzwerk Asyl Waiblingen“ freut sich über Unterstützung in verschiedenen Bereichen: zum Aufbau eines regelmäßig angebotenen „Cafés Asyl“ in der Max-Eyth-Straße werden Ehrenamtliche gesucht. Ebenso für die Begleitung der Bewohner in der Max-Eyth-Straße zum Rathaus, zum Jobcenter, zur Bank, ins KARO Familienzentrum, in den Tafelladen oder zu anderen Einkaufsmöglichkeiten. – Das „Netzwerk Asyl“ Neustadt-Hohenacker sucht ehrenamtliche Mitarbeiter für die Fahrradwerkstatt, zunächst bis November.

Tageselternverein Waiblingen im KARO Familienzentrum, ☏ 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. **Sprechzeiten:** donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien). **Aktuell:** Stand am Sonntag, 1. Juli, von 11 Uhr bis 17 Uhr beim Altstadtfest auf der Erleninsel. Informiert wird über die Kindertagespflege über den Beruf Tagesmutter/Tagesvater. Nach dem Motto „Mit uns können Sie nur gewinnen“ dreht sich das Glücksrad für Kinder, auch die Seifenblasenmaschine und die Luftballons sorgen für Spaß. – Für am Beruf „Tagesmutter/Tagesvater“ Interessierte wird am Montag, 9. Juli, um 10 Uhr das Thema Kindertagespflege informiert, gezeigt werden auch ein Kurzfilm und eine Präsentation zum Berufsfeld; Anmeldung.

Städtisches Orchester

Jugend musiziert – mach' mit!

Beim Altstadtfest ist die Jugend des Städtischen Orchesters am Samstag, 30. Juni 2018, von 15 Uhr bis 18 Uhr mit von der Partie. Auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz spielen das Jugendorchester sowie die Schülerinnen und Schüler der vereinseigenen Jugendausbildung. Am Infostand gibt es Wissenswertes zur Jugendausbildung; alle Instrumente, Blockflöte, sämtliche Blasinstrumente, Schlagwerk, sind vorhanden und können ausprobiert werden. Gutscheine für Schnupperstunden und Eintrittskarten für das Jahreskonzert gibt es beim Musikquiz zu gewinnen. Jugendausbildung im Städtischen Orchester Waiblingen: 14 qualifizierte Lehrkräfte geben Instrumentalunterricht. Erlernen können die Jugendlichen alle gängigen Blasinstrumente – von Blockflöte bis Tuba – sowie Schlagwerk. Auch Erwachsene können ausgebildet werden.

Blockflötenunterricht – die musikalische Grundausbildung zu allen Instrumenten. Für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter soll dieser Unterricht in einem individuell angemessenen Zeitraum auf ein Instrument hinführen, das in den Abteilungen des Orchesters eingesetzt werden kann. Die Grundausbildung mit der Blockflöte wird in Gruppen von vier bis sechs Schülern angeboten und dauert in der Regel zwei Jahre. Ergänzend dazu kann anschließend ein Altflötenkurs besucht werden. Die wöchentliche Unterrichtsdauer beträgt 45 Minuten, der Unterricht findet in Hegnach, Hohenacker, Neustadt und verschiedenen Standorten in Waiblingen statt.

Instrumentalunterricht – in der anschließenden Instrumentalausbildung haben Jugendliche und auch Erwachsene die Möglichkeit, alle Instrumente eines Symphonischen Blasorchesters zu erlernen. Der Unterricht erfolgt in wöchentlichen Einzelstunden zu je 30 Minuten – ein Instrument kann gegen eine geringe Gebühr vom Verein geliehen werden. Darüber hinaus können die Jugendlichen an Lehrgängen des Blasmusikverbandes teilnehmen. Ziel dieser Ausbildung ist die Aufnahme der Schüler ins Orchester; dort haben sie die Chance, das Erlernte anzuwenden.

Informationen rund um die Ausbildung bei Iris Glemser, ☏ 206555, E-Mail: Iris.Glemser@stown.de.

„Schnappschuss KunstCamp"

Spontane Momentaufnahme

15 Jugendliche aus ganz Baden-Württemberg haben sich jüngst in einem Workshop in der Kunstschule Unteres Remstal mit den Themen analoge und digitale Fotografie beschäftigt.

„Schnappschuss KunstCamp – eine spontane Momentaufnahme" ist ein Projekt im Rahmen des Programms „Jugend-Kultur-Werkstatt: PUSH DICH!" der Baden-Württemberg Stiftung. Es wird außerdem unterstützt von der Aktion KulturAllianzen, einem Projekt der Allianz Kulturstiftung und vom FSJ_digital. Der Landesverband der Kunstschulen und die Kunstschule Unteres Remstal veranstalteten gemeinsam dieses Workshop-Wochenende.

Zum ersten Mal fand von 22. bis 23. Juni 2018 ein Vorprojekt zum KunstCamp des Landesverbands der Kunstschulen statt. Jugendliche und junge Erwachsene aus den 39 Kunstschulen Baden-Württembergs mit besonderem Interesse an den Künsten erhielten die Gelegenheit, gemeinsam intensiv in verschiedenen Workshops künstlerische Thematiken zu bearbeiten.

Amelie Kiener, FSJlerin Kultur beim Landesverband und in der Kunstschule, hatte das Konzept innerhalb ihres freiwilligen kulturellen Jahres inhaltlich entwickelt und den Ablauf organisiert. Zusammen mit den Fotokünstlern Alexander Riffler und Daniela Wolf leitete sie das Seminar in der Kunstschule. Der Waiblinger Fotograf Riffler brachte den Teilnehmern den analogen Aufnahmeprozess näher. Mit der „Camera obscura" erzielten sie reizvolle und überraschende Ergebnisse. Den digitalen Fotografieprozess begleitete Daniela Wolf, Fotografin und Künstlerin aus Stuttgart. Die Jugendlichen lernten außer technischen, fachlichen und künstlerischen Details auch etwas über die Bedeutung des Wandels in der Fotografie. Die Ergebnisse der beiden Workshops wurden in der Kunstschule Unteres Remstal präsentiert.

„TUDU"-Sommeratelier

Rabatt bis 30. Juni

Für das „TUDU"-Sommeratelier hat die Volkshochschule Unteres Remstal in Zusammenarbeit mit der Musikschule und der Kunstschule Unteres Remstal ein Programm entwickelt, an dem man von 20. Juli bis 3. August teilnehmen kann. Das kreative Spektrum reicht dabei von der Gestaltung von Skulpturen, Bildern, Fotografien und Texten über Musik bis zu Tanz. Künstler geben wertvolle Impulse und vermitteln fundierte Kenntnisse. Bis 30. Juni wird ein Frühbucherrabatt von zehn Prozent gewährt. Das Programm wird dieses Jahr zum achten Mal veranstaltet. Außer Dauerbrennern wie der Foto- und Schreibwerkstatt oder auch dem Gospelworkshop mit der Stuttgarter Sängerin Barbara Bürkle gibt es auch Neues: „Gitarre, Gesang und Songwriting" mit dem Musikschulpädagogen Ruben Fritz oder „SAZ" – spielen auf der türkischen Laute. Die Bildhauerin Sibylle Nestrasil bietet eine „Aktstudie in Betonguss" an, bei der ein weiblicher Torso modelliert und dann in Beton umgesetzt wird. Wer schon immer einmal Ballett tanzen wollte, kann dies bei Joanna Douaoui probieren. Informationen zum „TUDU"-Sommeratelier sind in der Broschüre zusammengestellt, die in den Rathäusern, Büchereien, Arztpraxen, bei Sparkassen und in den vhs-Geschäftsstellen ausliegt. www.vhs-unteres-remstal.de, info@vhs-unteres-remstal.de, ☏ 95880-0.

Junges Büze – Kinder- und Jugendtheater im Bürgerzentrum Waiblingen

„Das Tagebuch der Anne Frank"

Noch vor den Sommerferien zeigt die Württembergische Landesbühne einen Literaturklassiker auf der Bühne im Bürgerzentrum Waiblingen: am Dienstag, 10. Juli 2018, um 10 Uhr „Das Tagebuch der Anne Frank" von Frances Goodrich/Albert Hackett. Die Aufführung steht im Zusammenhang mit der erfolgreichen Reihe „Junges Büze" für Kinder und Jugendliche.

JUNGES BÜZE

Am 6. Juli 1942 taucht die jüdische Familie Frank in einem geheimen Hinterhaus an der Prinsengracht – Vater Otto Franks Bürogebäude – in Amsterdam unter. Nach dem Einmarsch der deutschen Truppen in die Niederlande, wohin die Familie 1933 aus Frankfurt geflüchtet war, kann sie dem Verfolgungsdruck nicht mehr standhalten. Zwei Jahre wohnen die Franks auf engstem Raum mit Familie van Pels und dem Zahnarzt Fritz Pfeffer. Die Untergetauchten haben nur das Nötigste zur Verfügung, einzig ihre Helferinnen und Helfer sowie ein Radio verbinden sie mit dem Rest der Welt. In ihrem Tagebuch, das sie zu ihrem 13. Geburtstag geschenkt bekommen hat, beschreibt Anne Frank den zermürbenden Alltag auf Zehenspitzen und berichtet von der stets präsenten Angst vor dem entdeckt Werden, von Hunger und Gesundheitsproblemen. Sie schreibt aber auch über die Schwierigkeiten mit ihren Eltern und ihre aufkeimenden Gefühle für Peter van Pels. Sehnsüchte und Gedanken einer normalen jungen Frau mischen sich mit beeindruckenden Reflexionen über die Ohnmacht der Juden gegenüber Rassismus und Massenmord durch die Nationalsozialisten. Mehr als 75 Jahre nach ihrem ersten Tagebucheintrag wird Anne Franks Geschichte auf der Bühne des Bürgerzentrums gezeigt.

Einzelkarten sind im Vorverkauf bei der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuerngasse 4, ☏ 07151 5001-8321 und an der Tageskasse zu haben. Der Spielplan mit allen Informationen über die Stücke ist in der Tourist-Information (i-Punkt) erhältlich. Das Junge Büze wird von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villinger gefördert.

Die Stadtbücherei Waiblingen begleitet die Gastspiele mit Medienausstellungen.

Beratung und Anmeldung

Stadt Waiblingen | Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement | Martina Kunert | An der Talaue 4 | 71334 Waiblingen | ☏ 07151 5001-1633 | Fax 07151 5001-1619 | E-Mail martina.kunert@waiblingen.de.

Die Württembergische Landesbühne zeigt am Dienstag, 10. Juli, um 10 Uhr „Das Tagebuch der Anne Frank" im Bürgerzentrum Waiblingen. Foto: Pfeiffer

Weitere Termine

- Am Mittwoch, 21. November, um 9.30 Uhr ausverkauft; um 11 Uhr noch freie Plätze, Welfensaal, Theaterstück „Der Miesepups" von Kirsten Fuchs für Kinder von Vier bis Klasse 2.
- Am Dienstag, 4. Dezember, um 9 Uhr, Ghibellinensaal, Theaterstück „Frohe Weihnachten!" nach Charles Dickens für Kinder im Alter von sechs Jahren bis Klasse 4.

In der Michaelskirche

Festliches Konzert zum Altstadtfest

Ein festliches Konzert für Blechbläser und Orgel aus Anlass des Altstadtfests erfüllt am Samstag, 30. Juni 2018, um 17 Uhr die Michaelskirche. Werke von Bach, Händel, Telemann und anderen erklingen in unterschiedlichen Blechbläser-Besetzungen, beispielsweise dem Trompeten- oder Brass-Quartett unter der Leitung von Karl Nemeczek. Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler begleitet die Bläser an der Orgel. Eintritt frei.

„Petite Messe Solennelle"

Die Michaelskantorei präsentiert am Sonntag, 8. Juli, die „Petite Messe Solennelle" von Gioachino Rossini. „Petite" ist dabei irreführend, denn die „Petite Messe" ist eine ausgewachsene Messvertonung, die mit abwechslungsreichen solistischen Teilen und mit großen Chören die Zuhörer etwa 90 Minuten lang in ihren Bann zieht. Der erfahrene Opernkomponist Rossini („Barbier von Sevilla", „Wilhelm Tell" u.a.) findet in dieser Messe eine starke Intensität des Ausdrucks und eine expressive Kraft der Töne. Auch wenn er das Stück spöttisch als „leider letzte Todsünde meines Alters" bezeichnete, ist sie doch ein sehr persönliches Werk. An anderer Stelle schreibt er: „…weil ich in diese Komposition all mein kleines musikalisches Wissen gelegt habe und weil ich gearbeitet habe mit wahrer Liebe zur Religion". Bei aller opernhaften Leichtigkeit also eine tief religiös komponierte Musik.

Eva Kleinheins (Sopran), Teresa Smolnik (Mezzosopran), Joaquín Asiáin (Tenor), Thomas Scharr (Bass) und die Michaelskantorei werden von Barbara Böttinger (Klavier) und Burkhard Pflomm (Harmonium) begleitet, die Leitung hat Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler.

Karten zu 16 € sind für Mittelschiff und Orgelempore erhältlich; Schüler und Studenten 10 €; zu 10 € für Seitenschiffe und Seitenemporen, Schüler und Studenten 6 €. Kartenvorverkauf in der Tourist-Information, Lange Straße 49, Restkarten an der Abendkasse.

Stadtbücherei und Ortsbüchereien

Lesen und lesen lassen!

Bei den „Schreibgesprächen" kommen angehende Autorinnen und Autoren am Freitag, 29. Juni 2018, um 17 Uhr in entspannter Atmosphäre zum inspirierenden Gedankenaustausch zusammen. Eintritt frei.

Ohren auf, wir lesen vor!

„Wir fahren in die Ferien" heißt es in der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor!": am Dienstag, 3. Juli, um 15 Uhr in Beinstein; am Mittwoch, 11. Juli, um 15 Uhr in Neustadt und am Dienstag, 17. Juli, um 15 Uhr in der Stadtbücherei im Marktdreieck.

„Glänzende Aussichten" – Karikaturen

„Glänzende Aussichten" ist der Titel der Ausstellung mit Karikaturen zu „Klima, Konsum und anderen Katastrophen", die bei dieser Gelegenheit aus einem anderen Blickwinkel gezeigt werden. Zu sehen von 4. bis 28. Juli. Die Werke stammen aus dem Erzbistum Bamberg und werden in Kooperation mit der Energieagentur Rems-Murr gezeigt.

Philosophie zum Mitmachen

In der „Philosophie zum Mitmachen", der geistreichen Gesprächsrunde für Jung und Alt, unterhalten sich am Mittwoch, 4. Juli, um 18.30 Uhr Stefan Neller und Jonas Kabsch über John Rawls. Eintritt frei.

Auf ins Geschichtenparadies!

Spaß am Lesen in deutscher und in türkischer Sprache vermittelt das Geschichtenparadies von Oya Celep Kindern von vier Jahren an am Freitag, 6. Juli, um 16 Uhr. „Im Kino" ist diesmal ihr Thema.

Dabei sein beim Sommerleseclub „Heiß auf Lesen"

Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen eins bis vier können beim Sommerleseclub „Heiß auf Lesen" wieder Mitglied werden. Tolle neue Bücher wurden ausgewählt, die die Teilnehmer in den Ferien lesen können. Anschließend erzählen sie in der Bücherei, wie sie ihnen gefallen haben. Von 10. Juli bis 15. September ist dafür Zeit. Danach werden Buchgutscheine und andere attraktive Preise verlost. Die Preisträger werden zur Abschlussparty am Montag, 24. September, eingeladen. Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin erhält außerdem eine Urkunde.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Ortsbüchereien:

- **Beinstein** – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld** – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach** – Hauptstraße 64: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- **Hohenacker** – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt** – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Internet: www.stadtbuecherei.waiblingen.de.

PUPPENTHEATER

„Theater unterm Regenbogen" – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: ☏ 905539 und im Internet.
Für Kinder von drei Jahren an, Vorstellungsbeginn um 16 Uhr: „Rotkäppchen und Der Hase und der Igel" am Sonntag, 8. Juli; – Eintritt: Kinder 7 €, Erwachsene 8,50 €, für Familien und Kleingruppen 28 €. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.
Für Erwachsene, Vorstellungsbeginn um 20 Uhr: „Besine Stäuble lässt bitten: Auf die Bühne!", schwäbische Unterhaltung bei Bauernvesper am Freitag, 6. Juli. Eintritt: 28 €. Das Theater ist eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.

Galerie Stihl Waiblingen

Haute Couture – im Journal und erlebbar

Die Sommerschau der Galerie Stihl Waiblingen steht ganz im Zeichen der Mode: „Dior, Lacroix, Gaultier – Haute Couture auf Papier" ist ihr Titel. Zu sehen sind die Exponate bis 12. August; an diesem Tag letzter Rundgang um 17 Uhr. Die Besucher können in die faszinierende Welt der Modeillustration eintauchen, denn Zeichnungen, Druckgrafiken und Kreationen der großen Modeschöpfer von 1900 bis zur heutigen Zeit sind zu sehen. Die Blütezeit der Modeillustration liegt in den 1920er- und 1930er-Jahre, in einer Ära, in der die von Hand gefertigten Entwürfe in Magazinen wie der „Vogue" oder „Harper's Bazar" zu sehen waren. Anfang des 20. Jahrhunderts beauftragte der französische Modeschöpfer Paul Poiret Künstler wie Georges Lepape, Paul Iribe und George Babier, seine Kreationen in Grafiken festzuhalten. Jenseits einer sachlich-nüchternen Schilderung banden sie die Mode in ästhetisch durchgestaltete Gesamtkompositionen ein. Geschaffen für Zeitschriften und Werbung, vermitteln die Illustrationen der Öffentlichkeit ihre ganz eigenen Visionen der Mode.

Die Ausstellung vereint die wichtigsten Positionen innerhalb der Modeillustration. Darüber hinaus sind ausgewählte originale Kleidungsstücke namhafter Designer zu sehen.

Führungen

Gebühr: 2 € für Erwachsene; Kinder, Schüler und Studenten frei.

- Sonn- und feiertags jeweils um 11.30 Uhr und um 15 Uhr
- After-Work-Angebot donnerstags um 18 Uhr.
- Kuratorenführung am Donnerstag, 19. Juli, um 18 Uhr.
- Familien mit Kindern zwischen sechs Jahren und zwölf Jahren sonntags am 8. Juli und am 5. August jeweils um 16 Uhr; gebührenfrei.
- Barrierefreier Kunstgenuss für Besucher mit besonderen Bedürfnissen; für geistig behinderte, sehbehinderte, lernschwache und an Demenz erkrankte Besucher werden speziell konzipierte Führungen angeboten sowie ergänzende Workshops in der Kunstschule. Sowohl die Galerie als auch die Kunstschule ist für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen barrierefrei zugänglich. Individuell zugeschnittene Angebote sind möglich.

Anmeldung über die Kunstvermittlung, ☏ 5001-1701. Bei Bedarf kann ein Teil der Kursgebühr durch die Freunde der Galerie Stihl Waiblingen übernommen werden.

- Kindergeburtstag in der Galerie Stihl Waiblingen – eine spannende Führung für Kinder mit anschließendem Workshop, zweieinhalb Stunden; Verpflegung kann mitgebracht werden; 105 €; Anmeldung unter ☏ 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-☏ 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Das Haus hat folgende Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

kulturhaus schwanen waiblingen

Kartenverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☏ 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse); ☏ 07151 5001-8321 oder -8322, Tourist-Information (VVK).

„Glanz und Elend der 68er"

In der Reihe „Glanz und Elend der 68er" beleuchtet Dr. Karl Reininghaus in seinem Vortrag am Freitag, 29. Juni, um 20 Uhr diese Ära. 1968 – mehr als Pflasterstein und -strand. Die Jahreszahl steht im Gegensatz zu anderen, wie etwa 1618 oder 1918, nicht für ein konkretes historisches Ereignis, sondern ist zum Synonym für eine gesellschaftspolitisch, aber auch geistesgeschichtlich notwendige Auseinandersetzung geworden, die in vielen Aspekten schon früher begonnen hat. „1968" war eine globale und mehrere Generationen übergreifende Angelegenheit, die von konkreten gesellschaftlichen Zuständen und politischen Ereignissen angestoßen wurde. Die am Widerstand gegen alle politische Repression beteiligten Menschen fingen an, für diese Missstände Ursachen zu finden und versuchten zugleich, diesen Zustand durch alternative Lebensformen zu überwinden, da sie den Zusammenhang zwischen privater Lebensführung und der Bereitschaft erkannt hatten, sich an repressiven Prozessen zu beteiligen. Deshalb mischten sie sich aktiv ins politische Leben ein, verstanden aber auch ihr familiäres Leben zunehmend politisch. Maßgeblich an diesem Bewusstseinswandel war die nicht mehr aufzuhaltende Verbreitung sozialkritischer Literatur sowohl aus dem belletristischen als auch dem historisch-wissenschaftlichen Bereich.

Karl Reininghaus, Jahrgang 1946, hat Philosophie, Linguistik und Allgemeine Literaturwissenschaft in Mainz und Stuttgart studiert. Von 1973 bis 2011 war er als Lehrer im baden-württembergischen Schuldienst angestellt. 2009 folgten Promotion über die Rezeptionsgeschichte Hölderlins und dessen psychischen Status nach 1806. Er schreibt und publiziert über Literaten und literarische Themen und ihre philosophischen und politischen Hinterseiten.

Eintritt: im Vorverkauf 7,60 €, ermäßigt 5,40 €, online im Schwanen oder über reservix; Abendkasse 8 €, ermäßigt 6 €, Reservierung Abendkasse möglich.

Lesung mit Seif Arsalan

Seif Arsalan, aus Syrien geflüchtet, lebt seit fast zwei Jahren in Winterbach. Er hat die Geschichte seiner Flucht und Ankunft in Winterbach als Jugendroman aufgeschrieben, und zwar in deutscher Sprache. Er liest daraus am Mittwoch, 4. Juli, um 19 Uhr. Mit 14 Jahren, als der Krieg in Syrien ausbricht, macht er sich mit seiner Mutter auf die lebensgefährliche Flucht. Seif muss schwere Entscheidungen treffen, unglaublich viel Verantwortung tragen und mit Einsamkeit und Verlust umgehen. In Deutschland und bald in Winterbach angekommen, erfährt er Hilfsbereitschaft und Unterstützung. Er wird aber auch mit Vorbehalten, Ausländerfeindlichkeit und bürokratischen Problemen konfrontiert.

Nach der Lesung gibt es eine Frage- und Gesprächsrunde. Eintritt: frei, Spenden willkommen.

Werke von Carsten Lang

Werke des Waiblinger Künstlers Carsten Lang, abstrakte Malerei – Acryl auf Leinwand – sind bis 24. Juli ausgestellt: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr; samstags zwischen 17 Uhr und 22 Uhr; an Tagen mit Abendveranstaltungen auch länger.

„Bunt statt braun"

„Bunt statt Braun", die Jugendkulturwoche gegen Ausgrenzung und Rassismus aber für Vielfalt, hat auch 2018 den Songwettbewerb im Gepäck, dieser nennt sich erstmals „Bunt statt braun Festival" statt wie früher, „Bunt statt braun Award". Neu sind außerdem die Bedingungen, die für die Teilnahme am Festival gelten: Was zählt, ist das Gesamtengagement der Musiker und Musikerinnen, die für Vielfalt, gegen Ausgrenzung und Gewalt auftreten. Wie haben sie zusammengefunden, was verbindet sie, wie arbeiten sie, darauf sollten die Bands in ihrer Bewerbung eingehen. Neu ist auch, dass mehrere Songs eingereicht werden können: gecoverte Werke, spezielle Interpretationen oder auch eigene Songs können präsentiert werden. Einsendeschluss ist der 17. September, die ausgewählten Teilnehmer haben am 17. November ihren Auftritt.

Die Bewerbung per Post bitte senden an: Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4, 71334 Waiblingen, E-Mail: bsbaward@gmx.de oder über BackstagePro. Informationen dazu unter facebook.com/bsbaward.

Zwei Preise werden vergeben: 500 € und ein Aufnahmetag mit Coaching im „Sitting Man Tonstudio" von Zam Helga; sowie der Publikumspreis, der aus der Hälfte der Einnahmen des Festivals besteht.

Tanzen im Schwanen Salsa!

Salsatanzen für Kursteilnehmer ist mittwochs von 20.15 Uhr bis 23.30 Uhr möglich. Dieses Angebot ergänzt die Salsa-Tanzkurse und bietet den Kursteilnehmern die Möglichkeit, das Gelernte vor oder nach dem Kurs zu praktizieren. Anmeldung und Information: www.tanzen-im-schwanen.de oder salsa@tanzen-im-schwanen.de, ☏ 0176 20101212.

WM – in guter Atmosphäre mitfiebern!

Fußball-Weltmeisterschaft im Schwanen bis 15. Juli gemeinsam mit dem „Fritz" auf der Großleinwand: in der Gruppenphase die Spiele mit deutscher Beteiligung, vom Viertelfinale an alle Spiele. Zu sehen im Schwanensaal in HD-Qualität. Und im Biergarten werden bei Biergartenwetter alle Spiele gezeigt, entweder auf den großen Fernsehmonitoren oder vom Achtelfinale an auf der LED-Wand (4 m mal 2,50 m). Eintritt frei.

Kommunales Kino

„Yves Saint Laurent"

Das Kommunale Kino im „Traumpalast" in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 4. Juli 2018, um 20 Uhr den Film „Yves Saint Laurent". Der gerade einmal 21-jährige Yves Saint Laurent ist einer der talentiertesten Nachwuchsdesigner Frankreichs und die rechte Hand des Modeschöpfers Christian Dior. Als dieser unerwartet stirbt, wird Yves künstlerischer Leiter einer der renommiertesten Modemarken der Welt. Trotz seiner inneren Kämpfe gelingt es Yves Saint Laurent, die Welt der Mode für immer zu revolutionieren und er wird zu einem der bedeutendsten, innovativsten und einflussreichsten Modeschöpfer aller Zeiten. In Kooperation mit der Galerie Stihl Waiblingen ergänzend zur Ausstellung „Dior, Lacroix, Gaultier. Haute Couture auf Papier", zu sehen bis 12. August. Paris 1957. Biopic Frankreich 2013; Regie: Jalil Lespert; Laufzeit 106 Minuten; FSK: von sechs Jahren an; FBW: „Prädikat wertvoll". Eintritt: 5 €. Reservierung: ☏ 0711 55090770. Information im Internet unter www.koki-waiblingen.de.

Stadt Waiblingen — Amtliche Bekanntmachungen

Die Stadt Waiblingen sucht für verschiedene Kindertageseinrichtungen

pädagogische Fachkräfte

für die Betreuung von Kindern im Rahmen von Eingliederungshilfen.

In unseren Kindertageseinrichtungen werden Kinder mit und ohne Behinderung bzw. von Behinderung bedrohte Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt gefördert und betreut.

In einer Maßnahme im Kinderhaus „Im Sämann“ beträgt der Beschäftigungsumfang 19,5 Wochenstunden in Form von 10 Stunden pädagogischer und 7,5 Stunden begleitender Hilfe mit 2 Stunden Verfügungszeit verteilt auf vier bis fünf Vormittage.

Bei den weiteren Maßnahmen beträgt der Beschäftigungsumfang in der Regel zwischen 8 und 17 Wochenstunden verteilt auf drei bis fünf Vormittage.

Für die integrationspädagogische Begleitung suchen wir engagierte und flexible Fachkräfte mit entsprechender Qualifikation (z. B. Erzieher/-innen, Sozial- oder Heilpädagogen/-pädagoginnen, Heilerziehungspfleger/-innen, Ergotherapeuten/-therapeutinnen). Eine integrationspädagogische Zusatzqualifikation wäre von Vorteil.

Die Vergütung erfolgt bis zu Entgeltgruppe S 8a TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei Fragen steht Ihnen Herr Neumann (Abteilung Kindertageseinrichtungen) unter ☏ 07151 5001-1987 gern zur Verfügung.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Die Stadt Waiblingen, Abteilung Schulen, sucht zum 1. September 2018

Unterstützungskräfte in der Betreuung (m/w)

für die Hausaufgabenbetreuung, die aktive Freizeitgestaltung am Nachmittag sowie die Mithilfe bei der Mittagessensversorgung von Schülerinnen und Schülern der Klassen 1 - 4 an Waiblinger Grundschulen.

Sie arbeiten im Team der Kommunalen Ganztagsbetreuung und erhalten pädagogische Begleitung sowie weitere Qualifizierung.

Die Anstellung ist zunächst befristet für das Schuljahr 2018/2019 und erfolgt im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses.

Die Arbeitszeiten sind in der Regel zwischen 12 Uhr und 14 Uhr und teilweise am Nachmittag. Für diese Stelle suchen wir verantwortungsbewusste, engagierte und flexible Bewerber/-innen, die Freude und Erfahrung im Umgang mit Kindern haben.

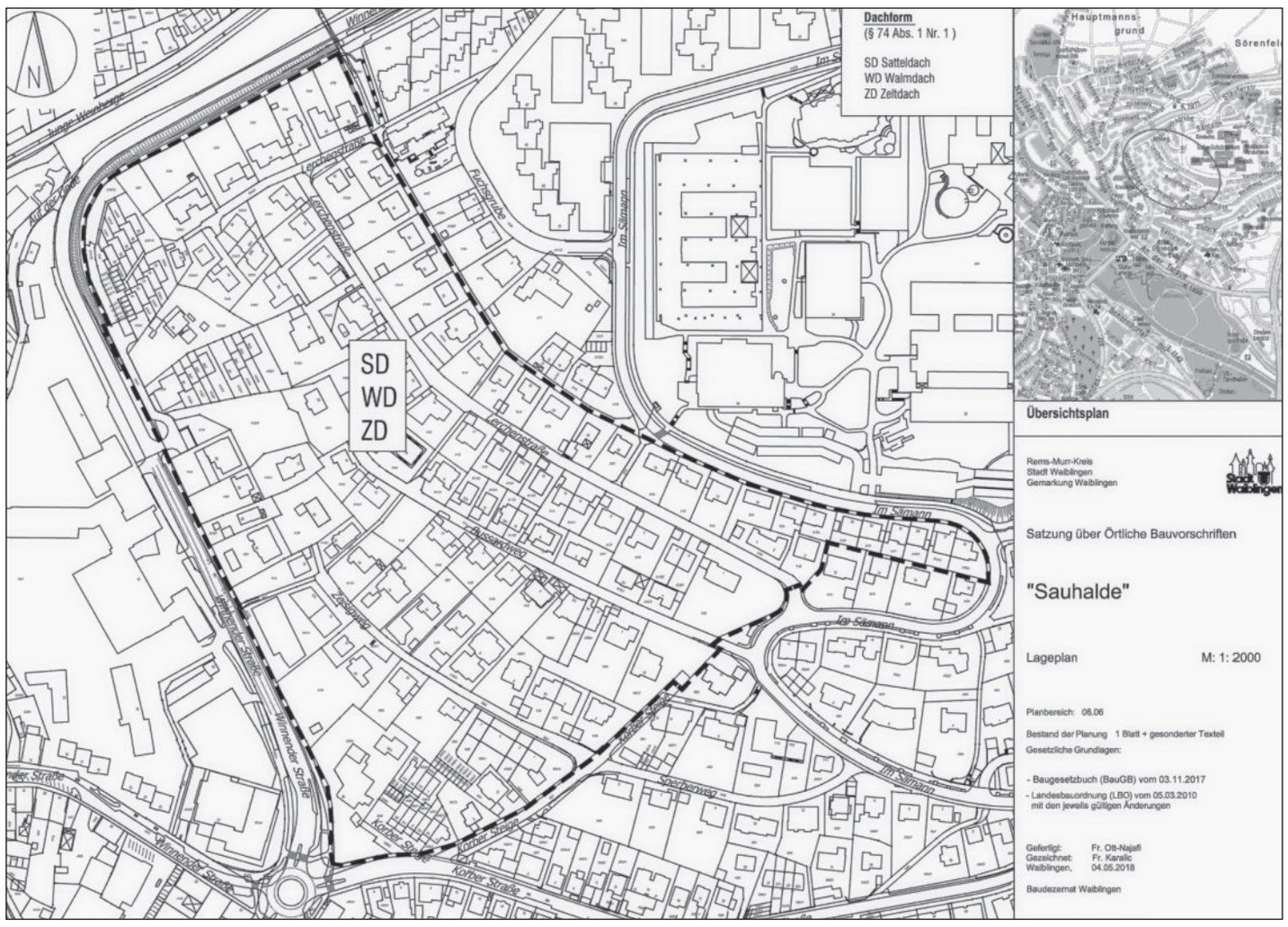
Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe S 2 TVÖD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für fachliche Fragen stehen Ihnen Frau Palm (Abteilung Schulen), ☏ 07151 5001-2755, und für personalrechtliche Fragen Frau Ulbrich (Abteilung Personal), ☏ -2145, gern zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 14. Juli 2018 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.



Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Sauhalde“

1. Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 21. Juni 2018 den Aufstellungsbeschluss und den Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung für die Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Sauhalde“, Planbereich 06.06, Gemarkung Waiblingen, gefasst. Grundlage dafür ist der Lageplan des Fachbereichs Stadtplanung der Stadt Waiblingen vom 4. Mai 2018.

Der künftige Geltungsbereich der Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften ist nach dem derzeitigen Stand der Planung in dem abgedruckten Lageplan dargestellt. Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs sind schwarz gestrichelt dargestellt.

2. Einladung zur Öffentlichkeitsbeteiligung

Der vorstehend aufgeführte Entwurf zur Satzung der Örtlichen Bauvorschriften liegt **vom 9. Juli bis zum 20. Juli 2018 – je einschließlich –** beim IC Bauen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG, Foyer, während der Öffnungszeiten (Mo - Mi, Fr 8.30-14.00 Uhr, Do 14.30-18.30 Uhr) zur öffentlichen Einsichtnahme und zur Information aus.

Die Unterlagen können außerdem im Internet eingesehen werden: www.waiblingen.de//de/Das-Rathaus/Bürgerservice/Bürgerservice-A-Z. bei „B“ – „Bebauungsplan – Aktuelle Bauleitplanung“.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen vorgebracht werden. Für ausführlichere Informationen steht Frau Ott-Najafi unter ☏ 07151 5001-3124 zur Verfügung.

Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung werden am 9. Juli 2018 von 18 Uhr an im Sitzungssaal „Kleiner Kasten“ (Kurze Straße 31) öffentlich dargelegt. Dabei wird allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Waiblingen, 22. Juni 2018
Fachbereich Stadtplanung

Lärmaktionsplan Stufe 2 – Gesamtgemarkung Waiblingen – Auslegung

Der Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 15. Mai 2018 beschlossen, das Verfahren der Bürgerbeteiligung zur Lärmaktionsplanung Stufe 2 durchzuführen. Das Plangebiet des Konzeptes des Lärmaktionsplanes Stufe 2 umfasst folgende bebaute Bereiche:

Waiblingen-Kernstadt

- B14 zwischen L1193 und Knoten B29
- B14 zwischen B 29 und Knoten K1859
- B14 zwischen K1859 und Knoten K1858
- L1193 (Alte Bundesstraße) zwischen Stuttgarter Straße und K1856 (Schurwaldstraße)
- L1193 (Alte Bundesstraße) zwischen Eisentalstraße und Alter Postplatz
- L1193 (Alte Bundesstraße) zwischen Eisentalstraße und Schorndorfer Straße
- L1193 (Schorndorfer Straße) bis Kreisverkehr Eisentalstraße
- L1142 Hegnacher Höhe
- L1142 (Talstraße) zwischen Schmidener Straße und KV K1909 Neustädter Straße
- L1142 (Neustädter Straße/An der Talaue) zwischen KV Talstraße und Knoten K1911 Winnender Straße
- L1142 zwischen Knoten An der Talaue und Alter Postplatz
- L1142 (Schorndorfer Straße) zwischen Knoten Alter Postplatz und Freibad
- K1859 (An der Talaue) zwischen Knoten K1911 und B14
- K1856 (Schurwaldstraße)
- K 1856 (Neue Rommelshauser Straße) zwischen Knoten Alte Bundesstraße und Brücke über B14
- K1911 (Winnender Straße) zwischen Knoten An der Talaue und KV Korber Straße
- K1911 (Winnender Straße) zwischen KV Korber Straße und Knoten B14
- K1909 (Neustädter Straße) zwischen KV Talstraße und Ortsende Waiblingen
- K1910 (Schmidener Straße)
- Westumfahrung
- Westtangente
- Dammstraße
- Devizesstraße
- Jesistraße zwischen KV Devizesstraße und Einmündung Stuttgarter Straße
- Jesistraße zwischen Einmündung Stuttgarter Straße und Alte Bundessstraße
- Bahnhofstraße
- Alter Postplatz

Hegnach

- L1142 zwischen Remseck und Hegnach (KV Oeffinger Straße)
- L1142 (Neckarstraße) zwischen Hegnach (KV Oeffinger Straße) und KV Gottlieb-Daimler-Straße
- L1142 zwischen KV Gottlieb-Daimler-Straße und Einmündung Klinglestalstaße

Bittenfeld

- K1909 Schillerstraße bis Knoten L1140

Hohenacker

- L1140 außerorts von Remseck nach Schwaikheim
- K1909 Bittenfelder Straße
- K1909 Karl-Ziegler-Straße

Neustadt

- K1909 (Neustädter Hauptstraße) zwischen Bahnhofsplatz und Klinglestalstraße
- K1909 (Neustädter Hauptstraße) zwischen Klinglestalstraße und Rathaus
- K1909 (Neustädter Hauptstraße) zwischen Rathaus und Alte Waiblinger Straße
- K1909 zwischen Alte Waiblinger Straße und KV L1142 Talstraße

Beinstein

- B29 im Bereich Beinstein
- L1193 (Schorndorfer Straße) zwischen KV Eisentalstraße und K1859 Endersbacher Straße
- K1859 Endersbacher Straße
- Endersbacher Straße/Kleinheppacher Straße

Das Konzept des Lärmaktionsplanes (Bericht), die Straßenverkehrslärmkarten der Stadt Waiblingen (Rasterlärmkarten für den Zeitbereich Tag und Nacht zur Gesamtgemarkung), Lärmkonfliktkarten für den Zeitbereich Tag und Nacht zur Kernstadt und Maßnahmenkarten zur Kernstadt liegen in der Zeit

von 9. Juli bis 10. August 2018 – je einschließlich

- beim IC Bauen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG, Foyer, während der allgemeinen Dienststunden (Mo - Mi, Fr 8.30-14.00 Uhr, Do 14.30-18.30 Uhr);
- im Rathaus Beinstein während der Öffnungszeiten (Mo - Mi 8.30-12.20 Uhr, Do 14.30-18.30 Uhr);
- im Rathaus Bittenfeld während der Öffnungszeiten (Mo, Di, Fr 8.30-12.30 Uhr, Do 14.30-18.30 Uhr);
- im Rathaus Hegnach während der Öffnungszeiten (Di, Mi, Fr 8.30-12.30 Uhr, Do 14.30-18.30 Uhr);
- im Rathaus Hohenacker während der Öffnungszeiten (Mo, Di, Fr 8.30-12.30 Uhr, Do 14.30-18.30 Uhr);
- und im Rathaus Neustadt während der Öffnungszeiten (Mo, Mi, Fr 8.30-12.30 Uhr, Do 14.30-18.30 Uhr)

zur öffentlichen Einsichtnahme und zur Information aus.

Die Unterlagen können außerdem im Internet eingesehen werden: www.waiblingen.de//de/Das-Rathaus/Bürgerservice/Bürgerservice-A-Z. bei „L“ – „Lärmaktionsplan“.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich an die Adresse des Fachbereiches Stadtplanung, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, oder zur Niederschrift während der allgemeinen Dienststunden vorgebracht werden.

Für ausführlichere Informationen steht Herr Röpke unter ☏ 07151 5001-3125 zur Verfügung.

Waiblingen, 28. Juni 2018
Fachbereich Stadtplanung

Erfassung von Flusskrebsen im Einzugsgebiet der Lein und in Teilen der Rems

Information der Grundstücksbesitzer und Fischereirechtsinhaber

Im Rahmen des Aktionsprogramms zum Schutz des heimischen Steinkrebses werden im Auftrag des Regierungspräsidiums Stuttgart, Ref. 56 Naturschutz und Landschaftspflege, von Juni bis Oktober 2018 stichprobenhaft die Flusskrebsbestände in allen Fließgewässern im Einzugsgebiet der Lein und in Teilen der Rems (nördliche Zuflüsse zwischen Aalen und Waiblingen) durch das Fachbüro Limnofisch erfasst. Die Erfassung erfolgt tagsüber durch eine Nachsuche per Hand. Gefundene Flusskrebse werden kurzzeitig zur Datenerfassung dem Gewässer entnommen und anschließend schonend zurückgesetzt. Eine dauerhafte Entnahme von Flusskrebsen erfolgt nicht.

Wir weisen insbesondere darauf hin, dass es im Rahmen der Erfassungen erforderlich sein kann, die betroffenen Grundstücke zu betreten. Die Ermächtigung zum Betreten der Grundstücke bildet hierbei § 52 Naturschutzgesetz des Landes Baden-Württemberg. In Abstimmung mit der Fischereibehörde erfolgt aufgrund der Vielzahl der zu bearbeiten-den Fließgewässer keine gesonderte Information der betroffenen Fischereirechtsinhaber und -pächter.

Bei Fragen stehen Benjamin Waldmann, ☏ 0711 904-15622, E-Mail benjamin.waldmann@rps.bwl.de; und Heike Seehofer, ☏ 0711 904-15624, E-Mail heike.seehofer@rps.bwl.de, zur Verfügung.

Stuttgart, 15. Juni 2018
Regierungspräsidium
Referat Naturschutz und Landschaftspflege

Staufer Kurier
Jede Woche in allen Haushalten

Aufforderung zur Steuerzahlung

Am 1. Juli 2018 wird zur Zahlung fällig:

- Grundsteuer 2017 – Jahreszahlung

Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem an Sie zuletzt ergangenen Grundsteuerjahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten Sie dabei, dass die Stadt Waiblingen Jahresbescheide nur erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist.

Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück in den Jahren 2016 und 2017 verkauft haben: bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsfortschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbescheid erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahres. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird Ihnen ohne besonderen Antrag wieder zurückerstattet.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung des Steuerbetrages die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung (AO) angesetzt und eingezogen werden müssen.

Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen auf 50 € nach unten abgerundeten Steuerbetrages zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine dreitägige Schonfrist eingeräumt.

Die dreitägige Schonfrist gilt nur bei Überweisungen; maßgebend ist die Gutschrift auf dem Konto der Kasse. Dagegen muss bei Scheckzahlung der Scheck spätestens drei Tage vor dem Fälligkeitstermin bei der Stadt Waiblingen oder den Ortschaftsverwaltungen eingegangen sein.

Die Kasse bittet, ihr – soweit noch nicht erfolgt – eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Einzahlungen können auf folgende Konten der Kasse vorgenommen werden. Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen an.

Kreissparkasse Waiblingen
IBAN: DE09 6025 0010 0000 2016 58
BIC: SOLADES1WBN
Volksbank Stuttgart e.G.
IBAN: DE84 6009 0100 0403 0100 04
BIC: VOBADESSXXX

Waiblingen, 14. Juni 2018
Fachbereich Finanzen

Keine Tiere auf dem Wochenmarkt

Das Mitführen von Tieren auf dem Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen von dieser Regelung sind nur Blindenhunde.

Waiblingen, im Juni 2018
Abteilung Ordnungswesen

Bei der Stadt Waiblingen ist im Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Schulen, von September 2018 an eine unbefristete Stelle in Teilzeit (40 Prozent) als

pädagogische Fachkraft

für die schulische Ganztagsbetreuung an der Salier-Grundschule zu besetzen.

Das Aufgabengebiet beinhaltet die Durchführung eines abwechslungsreichen Freizeitangebotes sowie die Hausaufgabenbetreuung.

Wir wünschen uns für diese vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit eine Persönlichkeit mit Kreativität, Engagement sowie sozialpädagogischer und interkultureller Kompetenz. Eine abgeschlossene pädagogische Ausbildung (z.B. Erzieher/-in) wird vorausgesetzt.

Wir bieten Fort- und Weiterbildungen, Gesundheitskurse und fachliche Unterstützung durch eine pädagogische Fachstelle. Bei Inanspruchnahme des ÖPNV gewähren wir einen Fahrtkostenzuschuss.

Die Bezahlung erfolgt bis zu Entgeltgruppe S 8a TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei Fragen stehen Ihnen gern Frau Schmalzl (Abteilung Schulen) unter ☏ 07151 5001-2754 oder Frau Golombek (Abteilung Personal), ☏ -2141, zur Verfügung.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis zum 9. Juli 2018 vorzugsweise online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Amtliche Bekanntmachungen

Neuwahl der Schöffen

für die Geschäftsjahre
2019 bis 2023

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in der öffentlichen Sitzung am 21. Juni 2018 die Vorschlagsliste für die Neuwahl der Schöffinnen und Schöffen für die anstehenden fünf Geschäftsjahre beschlossen. Die vom Gemeinderat beschlossene Vorschlagsliste liegt nach § 36 Abs. 3 Satz 1 GVG (Gerichtsverfassungsgesetz) von Freitag, 29. Juni 2018, an für eine Woche zu jedermanns Einsicht im Rathaus Waiblingen, 5. Stock, Zimmer 502, auf. Sie kann dort während der üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Innerhalb einer Woche nach Ablauf der genannten Auflegungsfrist kann schriftlich oder zu Protokoll bei der Stadtverwaltung Waiblingen, Kurze Straße 33, Einspruch gegen die Vorschlagsliste erhoben werden. Der Einspruch kann nur damit begründet werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen worden sind, die nach § 32 GVG nicht aufgenommen werden durften oder nach den §§ 33 und 34 GVG nicht aufgenommen werden sollten (§ 37 GVG).

Waiblingen, 22. Juni 2018
Abteilung Gremiendienste

Die Ortschaftsverwaltung Hohenacker der Stadt Waiblingen sucht zum schnellstmöglichen Zeitpunkt eine/-n

Austräger/-in der Ortsnachrichten

Die Stelle ist zunächst befristet und im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere das Verteilen der Ortsnachrichten in Hohenacker.

Wir suchen eine Persönlichkeit, die zeitlich flexibel, freundlich im Umgang mit den Bürgern, verantwortungsbewusst und zuverlässig ist. Gute Ortskenntnisse in Hohenacker wären von Vorteil.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 1 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen zu der Stelle steht Ihnen Herr Ozan (Ortschaftsverwaltung Hohenacker) unter ☏ 07151 5001-1920 gern zur Verfügung. Bei personalrechtlichen Fragen können Sie sich gern an Frau Grüner, ☏ -2142, wenden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum 6. Juli 2018 bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder mit den üblichen Unterlagen schriftlich an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Einwurfzeiten der Container beachten

In Container dürfen die Wertstoffe Altglas und Altpaier nur werktags – dazu zählt auch der Samstag – in der Zeit von 8 Uhr bis 20 Uhr eingeworfen werden. Das dient dem Lärmschutz.
Waiblingen, im Juni 2018
Abteilung Ordnungswesen

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky;
für den redaktionellen Teil Birgit David, ☏ 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertretung: Karin Redmann, ☏ 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de. Fax 07151 5001-1299.
Redaktionsschluss: dienstags um 12 Uhr. An Feiertagen werden Änderungen rechtzeitig mitgeteilt.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Bei der Stadt Waiblingen ist im Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Betriebshof, zum 1. September 2018 eine Stelle als

Facharbeiter/-in

für die Betriebsgruppe Bau des Betriebshofes zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig die Straßenunterhaltung, Straßenkontrolle, verschiedene Unterhaltungstätigkeiten an städt. Einrichtungen, Transportarbeiten, die Mithilfe beim Auf- und Abbau von Veranstaltungen sowie den Winterdienst.

Wir erwarten

- eine abgeschlossene Ausbildung oder mehrjährige Erfahrung im Bauhauptgewerbe
- Führerschein Klasse C / CE

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Herr Wieler (Abteilung Betriebshof), ☏ 07151 5001-9010, gern zur Verfügung. Personalrechtliche Fragen beantwortet Ihnen gern Frau Grüner (Abteilung Personal), ☏ -2142.

Haben Sie Interesse? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 21. Juli 2018 bevorzugt über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/ Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1

Am Mittwoch, 4. Juli 2018, findet um 18 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Arbeitskreises Waiblingen ENGAGIERT statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürgerinnen- und Bürger-Fragestunde
2. Präsentation Remstal Gartenschau 2019 – Thomas Vuk, Fachbereichsleiter Kultur und Sport
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.5.2018
4. Förderrichtlinien
5. Berichte aus den bürgerschaftlichen Gremien
6. Bericht aus der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT
7. Bürgerbeteiligung
8. Verschiedenes, Termine

*

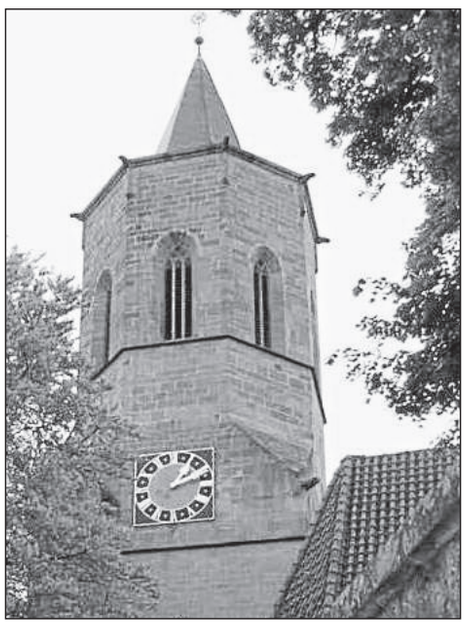
Am Donnerstag, 5. Juli 2018, findet um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bittenfeld eine Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Gemeindehalle Bittenfeld – Neubau Prallwand und Türen – Vergabe
4. Straßenbenennung für das Neubaugebiet Berg-Bürg II – Erweiterung
5. Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

*

Am Freitag, 6. Juli 2018, findet um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt eine Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Gemeindehalle Neustadt: Sanierung Flachdach – Baubeschluss
3. Gemeindehalle Neustadt: Brandschutztechnische Sanierung – Metallbau- und Verglasungsarbeiten – Vergabebeschluss
4. Sporthalle Neustadt – Sanierung Sanitärtechnik – Planungsbeschluss
5. Budget zur Leistung ortsspezifischer Ausgaben – dauerhafte Reduzierung – Erneute Beratung
6. Bausachen
7. Verschiedenes
8. Bekanntgaben, Anfragen

Tauben nicht füttern!

Das Füttern von Tauben ist verboten. Bei Verstößen ist laut Polizeiordnung der Stadt mit einem Bußgeld zu rechnen. Durch Füttern wird nämlich die Brutfreudigkeit der Tiere stark gefördert. Da bis zu sechs Bruten jährlich keine Seltenheit sind, nimmt die Zahl der Tauben rasch erheblich zu. Diese unnatürlich großen Schwärme verursachen außer Schmutz auch Lärm- und Geruchsbelästigungen. Dadurch können sich gesundheitliche Gefahren für Menschen ergeben. Hauseigentümern wird nahegelegt, durch geeignete Vorkehrungen den Nestbau an Gebäuden zu verhindern.
Waiblingen, im Juni 2018
Abteilung Ordnungswesen



Michaelskirche Waiblingen

Werden Sie steinreich!

In Verbindung mit der aktuellen Sanierung des Turms der Michaelskirche haben die Waiblingerinnen und Waiblinger eine nahezu einzigartige Möglichkeit, „steinreich“ zu werden. Denn das bauliche Unterfangen – dazu zählen das Ausbessern von Steinen, neues Verfugen sowie die Holzerneuerung im Chorgebälk, das von eindringendem Wasser und Wurmbefall geschädigt ist – bürdet der Kirchengemeinde eine Summe von mehr als 430 000 Euro auf. Diese Kosten sollen mit Hilfe der Steinpaten zumindest teilweise gedeckt werden; eine kleine Patenschaft gibt es für 30 Euro, eine mittlere für 80 Euro, eine große für 150 Euro und bei Sondersteinen kann man sich mit 500 Euro „verewigen“. Wer also gleich für mehrere Steine eine Patenschaft übernimmt, für den ist es in greifbarer Nähe, ein „steinreicher“ Bürger zu werden. Für jede Patenschaft wird eine Urkunde ausgestellt; wer möchte, wird obendrein öffentlich erwähnt. Auch dem Nonnenkirchle geht es an den Putz. Für dessen Erneuerung sind ebenso Spenden willkommen, damit das Kleinod rechtzeitig zur Remstal Gartenschau 2019 frisch erstrahlt. Das Formular für eine Patenschaft ist in der Kirchengemeinde sowie im Internet unter www.evangelisch-in-waiblingen.de/Aktuelles/Aktuelle Meldungen erhältlich.

Sommerkonzert Sinfonietta

Brahms mal zwei

Für das Sommerkonzert der Sinfonietta Waiblingen am Sonntag, 15. Juli 2018, um 11 Uhr im Bürgerzentrum hat der Vorverkauf begonnen.

Auf dem Programm stehen zwei Werke von Johannes Brahms: die „Akademische Festouvertüre“ in c-Moll, op. 80, und das „Konzert für Violine, Violoncello und Orchester“ in a-Moll, op. 102, mit den Solistinnen Elene Ansaia Meipariani, Violine (im Bild links), und Svenja Schmidt-Rüdt, Violoncello. Weiterhin: die Sinfonie Nr. 7, d-Moll, op. 70, von Antonín Dvorák. Beide Komponisten, die Zeitgenossen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhundert und persönlich befreundet waren, sind der Romantik zuzuordnen, beziehen sich aber jeder auf seine Art auf die Musik des Barocks und der Klassik.

Johannes Brahms bedankt sich – verspätet – für die Verleihung der Ehrendoktorwürde der Universität Breslau mit der heiteren „Akademischen Festouvertüre“, in der er verschiedene Studentenlieder gegeneinander ausspielt, die schließlich im „Gaudeamus igitur“ münden. Sein Doppelkonzert für Violine und Violoncello a-Moll, op. 102, ist ein Musterbeispiel eines wunderbaren Dialogs zwischen zwei Soloinstrumenten, die, wie auf einer Bühne, in Klang und Ausdruck differenziert, zusammen spielen.

Die beiden jungen Solistinnen, Elene Ansaia Meipariani und Svenja Schmidt-Rüdt, beide 1978 geboren, kennen sich schon lange und haben jede für sich und gemeinsam bereits viele nationale und internationale Preise errungen.

Als weiterer Höhepunkt ist die 7. Sinfonie in d-Moll von Antonin Dvorák zu hören, mit Friedrich Smetana der Hauptrepräsentant der tschechischen Nationalmusik. Anstelle der bisher dominierenden Heiterkeit seiner Werke treten in dieser Sinfonie eher Ernsthaftigkeit und scharfe Kontraste, so dass sie einen Spitzenrang in der sinfonischen Musikliteratur einnimmt.

Karten im Vorverkauf: im Weltladen, Beim Hochwachtturm; SmartIN am Danziger Platz; in der Tourist-Info, vorübergehend Lange Straße 49; www.easyticket.de und bei Orchestermitgliedern zum Preis von 12 €, Schüler 6 €; Saalkassenzuschlag: 3 € für Erwachsene, Schüler 2 €. Weitere Informationen zum Programm und zur Sinfonietta unter www.sinfonietta-waiblingen.de.

Royal Rangers

Grundstück für Treffen gesucht

Die Royal Rangers des Waiblinger Vereins OASE suchen für ihre regelmäßigen Treffen ein Grundstück. Es sollte eine Größe von etwa vier bis sechs Ar haben und für Zeltaktionen geeignet sein sowie die Möglichkeit bieten, Material abschließbar lagern zu können. Wer den Christlichen Pfadfindern ein Angebot unterbreiten kann, wendet sich per E-Mail an rr525@oase-waiblingen.de.

Respektvolle Kooperation hat Früchte getragen

Fortsetzung von Seite 1

An einer Erhöhung der Kostenbeteiligung bei den Eltern komme man nun einmal nicht vorbei, meinte er weiter, das habe der Gemeinderat schließlich 2016 so beschlossen, und zwar in zwei Stufen. Noch schwerer als dieser Beschluss sei gewesen, Konsens über Gerechtigkeit zu finden, es grenze an die Quadratur des Kreises, alle zufriedenzustellen. Deshalb sei es richtig gewesen zu sagen, die Stadtverwaltung möge mit den Eltern in einer echten Bürgerbeteiligung sprechen und das Modell gemeinsam entwickeln. Das sei gelungen, mit dem Ergebnis lasse es sich leben. Und wenn nun das mühevoll erarbeitete Modell vorliege, sollte es nicht zu Fall gebracht werden, hob Dr. Kasper hervor, selbst wenn die Stadt damit Neuland betrete. Erst sollte man schauen, wie es sich bewährt. Der CDU-Stadtrat lobte überdies die vorbildliche Zusammenarbeit mit dem Gesamtelternbeirat; die Entscheidung falle natürlich im Gemeinderat, aber sie sei von den Bürgern mitgewählt.

„Jetzt muss entschieden werden“

Das Thema sei mittlerweile in allen Facetten ausdisktuiert, teils hochemotional und teils nicht des Gremiums würdig, begann SPD-Stadtrat Roland Wied – jetzt müsse aber entschieden werden. Die Haltung seiner Fraktion sei sattsam bekannt: 1. Vorschulische Bildung müsse gebührenfrei sein für die Eltern; wenn mehr Geld in die Kasse gespült werden müsse, sollte dies über eine angemessene Gewerbesteuer erfolgen, nicht über die Mehrbelastung der Eltern; potente Steuerzahler sollten vielmehr ins Visier genommen werden. 2. Die SPD-Fraktion schlage deshalb einen Kompromiss vor, nämlich die Elternbeteiligung an den Kosten bei neun Prozent zu lassen und für das dritte und vierte Kind, das früher kostenlos die Kita besuchen konnte und nun zu 25 Prozent für das dritte sowie zu 12,5 Porzent für das vierte Kind an den Gebühren beteiligt werden soll, einen Freibetrag von 50 Euro einzurichten. Diese Mehrbelastung der Familie belaste Familien mit mehreren Kindern. Damit seien die sozialen Belange weiter nach vorne gerückt. Bei der späteren Abstimmung über einen entsprechenden Antrag der SPD-Fraktion wurden beide Punkte mit jeweils zwölf Ja- und 16 Nein-Stimmen bei drei Enthaltungen abgelehnt.

Der Antrag der ALi-Fraktion, auf das Erheben von Kita-Betreuungsgebühren von 1. Januar 2019 an gänzlich zu verzichten, sei eine einseitige Proklamation, befand Stadtrat Wied, die mit niemandem abgesprochen sei und die nur mit Landesmitteln zu erreichen sei. Fair sei beim neuen Modell, dass jeder nach seinem Einkommen die ausgewählte Betreuungsform bezahle. Er zollte dem Gesamtelternbeirat Respekt und Anerkennung und lobte auch die Stadtverwaltung. Dass auch weiterhin das Bruttoeinkommen das Maß der Dinge bleiben solle, hielt er für richtig, zuvor sei das auch nie ein Thema gewesen. In zwei Jahren könne man das Ergebnis auf den Prüfstand stellen.

„Zukunftsfähiges Modell entwickelt“

Auch die DFB-Fraktion würde sich wünschen, auf Gebühren komplett verzichten zu können, betonte Stadtrat Wilfried Jasper. Das gelinge, sobald das Land die Kosten übernehme. Zur SPD-Fraktion gewandt, meinte er, dass es einen Gemeinderatsbeschluss gebe, der besage, die Kostendeckung der Eltern solle ab 1. September 2018 bei zehn Prozent liegen. Deren Verhalten sei undemokratisch. Er hätte erwartet, dass das GEB-Modell anerkannt würde. Immerhin hätten die Eltern ein zukunftsfähiges Modell entwickelt. Diese Bürgerbeteiligung sei sehr gelungen. Es gelte, die Chance, die sich heute biete, zu erkennen und zu nutzen, appellierte er.

„Ohne Gebühren keine Diskussionen“

Seit mehr als 20 Jahren stelle die ALi-Fraktion den Antrag auf Kita-Gebührenfreiheit, erinnerte Stadtrat Alfonso Fazio, denn die Betreuung von Kindern sei eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Würde so beschlossen, seien künftig alle entsprechenden Diskussionen abgeschafft. Wie gut Bürgerbeteiligung doch gelingen könne – dem gebühre Anerkennung, lobte Fazio, seine Überzeugung ändere das aber nicht. Und hätte man die Eltern gefragt, wären die sicherlich auch für die Abschaffung gewesen. Er wolle das viele Geld, das in Kitas investiert werde, lieber über Steuern finanzieren. Der Antrag der ALi-Fraktion wurde später mit 23 zu acht Stimmen abgelehnt.

„Hätte gern mitgearbeitet“

FDP-Stadträtin Julia Goll bedauerte, dass die Ratsmitglieder von den Gesprächen ausgeschlossen gewesen seien: „Ich hätte gern mitgearbeitet“. Immerhin habe die FDP-Fraktion im Durchschnitt die meisten Kinder. Aber sie wolle keinesfalls den Eindruck erwecken, als ob sie die Arbeit des GEBs nicht würdige. Auch sie sprach dem Gremium Dank und Anerkennung aus. Dieser Entwurf sei auf alle Fälle gerechter, meinte sie, da er die besagten Sprünge vermeide; das Bruttoeinkommen anzusetzen, hielt sie für weniger gerecht, vielfältige andere Möglichkeiten täten sich auf. Am Ende gebe es aber ein immer noch gerechteres Modell. Nun stehe den Eltern eine Gebührenerhöhung von etwa 20 Prozent ins Haus, manche hätten bis zu 65 Prozent mehr zu bezahlen. Freilich weise die Stadtverwaltung immer wieder auf allerlei mögliche Unterstützungen für die Familien hin; es sei aber auch so, dass 45 Prozent der Waiblinger Familien den Höchstsatz zu bezahlen hätten. Den Verwaltungsaufwand hielt sie beim neuen Modell für immens. Ein weiterer Einwand: „die massenhafte Erhebungen sensibler Daten unserer Einwohner“. Und das nach der neuen Datenschutzgrundverordnung, aufgrund derer sich kaum noch ein Verein traue, eine Rundmail zu versenden. Sie könne nicht zustimmen; das Modell sei gut gemeint, Gerechtigkeit erziele es aber nicht. „All das für Mehreinnahmen von 250 000 Euro – das gehört einmal ins Verhältnis gesetzt!“. Sie gewinne Kita-Gebühren immer weniger Geschmack ab.

Dass die Daten geschützt würden, darauf solle die Stadtverwaltung die Eltern unbedingt hinweisen, verlangte ALi-Stadträtin Dagmar Metzger. Das sei eine Selbstverständlichkeit, lautete die Antwort des Oberbürgermeister.

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Rathaus allgemein, Kurze Straße 33
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Persönliche Sprechstunden im Bürgerbüro (außer Standesamt), Rathaus, Kurze Straße 33
Montag: von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 08.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Samstag – jeder erste und dritte im Monat: von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
(samstags geschlossen, wenn am Freitag davor oder am Montag danach ein Feiertag ist; außerdem geschlossen in den Sommerferien)
Telefonische Sprechzeiten im Bürgerbüro
Montag und Donnerstag: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Dienstag: von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr
von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch und Freitag: von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Standesamt
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Zentrale Rufnummer für das Bürgerbüro mit den Bereichen Einwohnerwesen, Standesamt und Ausländerwesen: ☏ 07151 5001-2577

Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen), Marktdreieck, Kurze Straße 24
Montag und Dienstag: von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Zusätzliche Termine sind nach Absprache möglich.

Die Ortschaftsverwaltungen

Ortschaftsrathaus Beinstein, Rathausstraße 18. Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.

Ortschaftsrathaus Bittenfeld, Schulstraße 3. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Ortschaftsrathaus Hegnach, Hauptstraße 64. Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.

Ortschaftsrathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Ortschaftsrathaus Neustadt, Beim Rathaus 1. Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.